

GERMAN HYMN FEST SONGS

- | | |
|--|--|
| 1. Wasser Ströme Will Ich Giessen | 22. Mein Jesu, Dich Lieb' Ich |
| 2. Freudenvoll, Freudenvoll | 23. Herr, Ich Komm' Zum Kreuze Hin |
| 3. Gottes Süsse Liebe | 24. Sicher in Jesu Armen |
| 4. Immer Fröhlich | 25. Jesu Nam' Sei Dein Geleite |
| 5. Gott Ist Die Liebe | 26. Wie Süs Ist's Doch |
| 6. Das Schiff Der Gnade | 27. Ed Quillt Ein Born |
| 7. Die Heimat Der Erlösten | 28. Welch Ein Treuer Freund |
| 8. Ich Weiss Einen Strom | 29. Auf, Denn Die Nacht Wird Kommen |
| 9. O Hatt Ich Tausend Zungen Doch | 30. Gott Mich Euch |
| 10. Ich Hörte Meines Heilands Wort | 31. Apostle's Creed/Lord's Prayer/Doxology |
| 11. Wie Lieblich Ist's Hienieden | 32. Die Sach' Ist Dein |
| 12. Gehe Nich Vorbei, O Heiland | 33. Heimathland, Heimathland |
| 13. Niemals Fürchtet Euch | 34. In Dem Himmel Ist's Wunderschön |
| 14. Das Geheime Gebet | 35. Der Beste Freund |
| 15. Wir Ziehen Heim Zu Gott | 36. Es Gibt Ein Wunderschönes Land |
| 16. Lasst Die Liebe Sonne Ein | 37. Nim Jesu, Meine Hände |
| 17. O Du Selige, O Du Fröhliche | 38. Ein Feste Burg unser Gott |
| 18. Der Christbaum Ist Der Schönste... | 39. Lobe den Herren |
| 19. Süse Gewisheit | 40. Stille Nacht |
| 20. Er Führet Mich | 41. Jesu Liebt Mich |
| 21. So Wie Ich Bin | 42. Wie Gross Bist Du |

WASSER STRÖME WILL ICH GIESSEN

1

p

1. Was - ser strö - me will Ich gie - ssen, spricht der Herr, auf's dür - re
 2. Ach, noch ist die Zeit der Dür - re; Schwer - er Fluch be - deckt das
 5. Herr, er - hö - re uns und sen - de, Dei - nen heil' - gen Geist uns

Land; Kuh - lend sol - len Quel - len flie - ssen, in der Wü - ste hei - ssem
 Land, Tau - sen - de geh'n in der Ir - re, Von Dir, Je - su, ab - ge -
 zu, Der uns Muth im Kamp - fe spen - de und in Trüb - sal stil - le

Land. Wo jetzt Wand' - rer schmach - end zieh'n, Soll ein
 wandt. Wo der Blick auch seh - nend schweift, Spär - lich
 Ruh'. Ja, wir wol - len Dir ver - trau'n! Du wirst

alleg. *pp*

Got - tes gar - ten blüh'n, Soll ein Got - tes gar - ten blüh'n.
 kaum ein Frucht - lein reift, Spär - lich kaum ein Frucht - lein reift.
 Zi - on herr - lich bau'n! Du wirst Zi - on herr - lich bau'n!

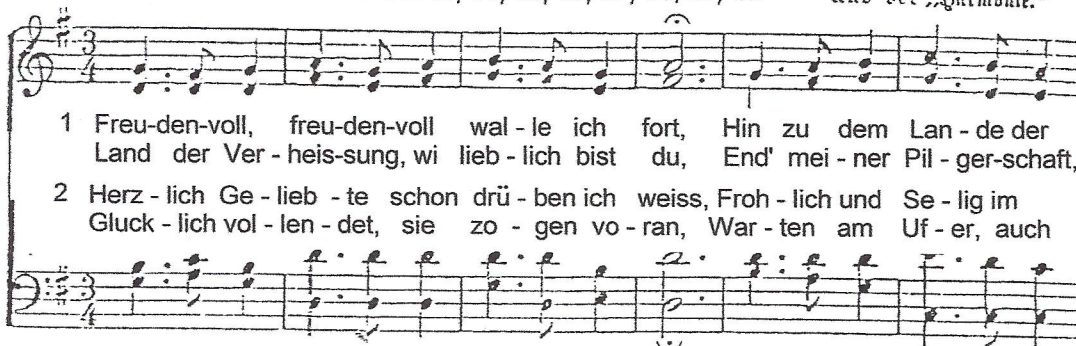
J. H. Rammann.

FREUDENVOLL, FREUDENVOLL

Munter.

P. M. 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10.

Aus der „Harmonie.“



1 Freu-den-voll, freu-den-voll wal-le ich fort, Hin zu dem Lan-de der
Land der Ver-heis-sung, wi lieb-lich bist du, End' mei-ner Pil-ger-schaft,

2 Herz-lich Ge-lieb-te schon drü-ben ich weiss, Froh-lich und Se-lig im
Gluck-lich vol-len-det, sie zo-gen vo-ran, War-ten am Uf-er, auch



Se-li-gen dort; Chö-re der En-gel, mit froh-li-chem Reim,
se-li-ge Rug! Hö-ret! Sie sing-en so süß in mein Ohr,
himm-lis-chen Kreis;
mich zu emp-fah'n.



Sin-gen ent-ge-gen mir, Hol-en mich heim, Freu-den-voll zieh ich mein
Win-ken mir freund-lich zu ihn-en em-por. Wer-fe ich Ank-er am



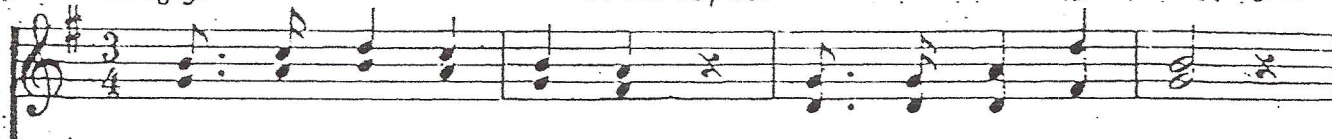
Pil-ger-kleid aus, Freu-den-voll, freu-den-voll ei-land nach Haus!
herr-lich-en Stand, Freu-den-voll, Jauch-zend: O se-li-ges Land.

GOTTES SUSSE LIEBE

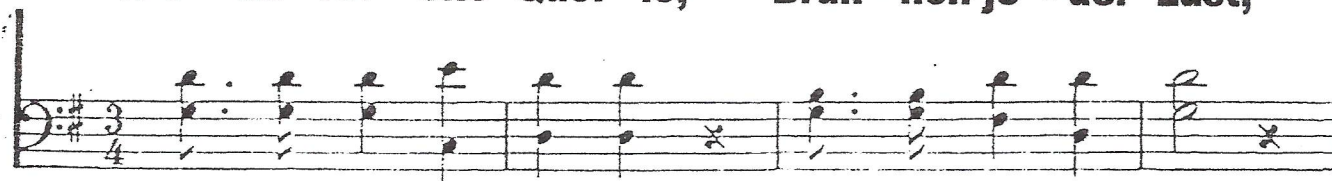
Mäßig.

P. M. 65, 65.

Hans Georg Nägeli.

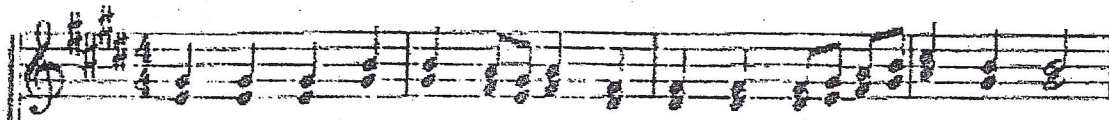


1. Got - tes su - sse Lie - be , Got - tes Va - ter - herz ,
 2. Un - ten sind nur Thran - en, Ist nur ei - tel Trug,
 3. Un - ten ist nur Muh - e, Wenn's am bes - ten ist,
 4. O du - rei - che Quel - le, Brun - nen je - der Lust,



Zie - hen mei - ne Trie - be Al - le him - mel - warts.
 Un - ge - still - tes Se - hen, Tau - schung nur und lang.
 Ha - der spat und fru - he, Dass man Dein ver - gisst.
 Ma - che mir es hel - le, Hell in Aug' und Brust!





1. Lasst die Her - zen im - mer fröh - lich und mit Dank er - ful - let sein,
 2. Gott führt uns an Va - ter - hän - den, Schütz-et uns im Kampf und Streit
 4. A - ber die Ge - rech - ten grü - nen und ihr Pfad ist im - mer licht,



Denn die Va - ter in den Him-mel nennt uns sei - ne Kin - der - lein.
 Sei - ne Gna - de ist's, die täg - lich Kraft und Stär - ke un - ver - leiht.
 Lasst uns des - halb Je - su die - nen, Will' - gen in die Sün - de nicht.



Chor.



Im - mer fröh - lich, im - mer fröh - lich, Al - le Ta - ge Son - nen - schein.



Vol - ler Schön - heit ist der Weg des Leb - ens, Fröh - lich lasst uns im - mer sein

ALWAYS CHEERFUL

Translation by F.W. Radetzky

1. Let our hearts be always cheerful,
 Filled with thankful song and praise,
 For our heavenly Father calls us
 Children of his love and grace.

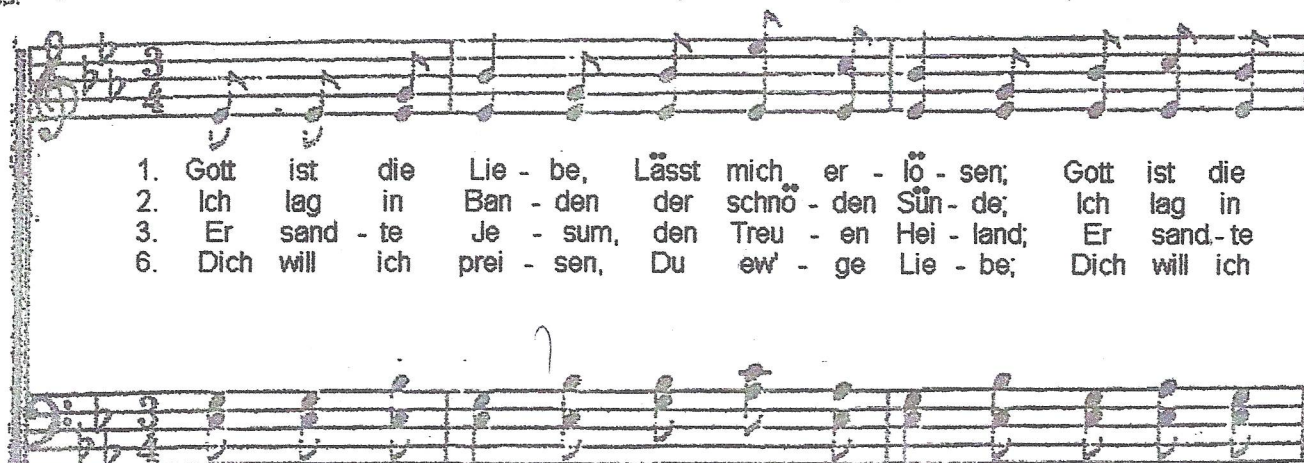
2. God leads us with hands almighty
 And protects us on our way,
 He gives grace for every hour,
 Strengthens us for every day.

Chorus: Always cheerful, always cheerful,
 Sunshine all around we see;
 Full of beauty is the path of duty,
 Cheerful we may ever be.

3. But the just will always flourish,
 And their path is always bright;
 Therefore let us follow Jesus,
 Never walk in sin's dark night.

J.D. Berr

Gott ist die Liebe.



1. Gott ist die Lie - be, Lässt mich er - lö - sen; Gott ist die
2. Ich lag in Ban - den der schö - den Sün - de; Ich lag in
3. Er sand - te Je - sum, den Treu - en Hei - land; Er sand - te
6. Dich will ich prei - sen, Du ew' - ge Lie - be; Dich will ich

Chor.



Lie - be, Er liebt auch mich.
Ban - den, Und konnt nicht los. Drum sag ich noch ein - mal;
Je - sum, Und macht' mich los.
lo - ben so lang ich bin.



Gott ist die Lie - be, Gott ist die Lie - be, Er liebt auch mich.

I LOVE MY SAVIOR Translation by F.W. Radetzky

1. I love my Savior, he saves from evil,
I love my Savior, he loves me too.

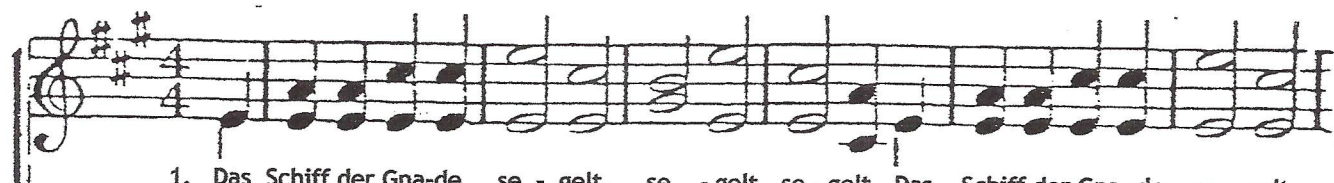
Chorus: O sing it o'er again; I love my Savior,
I love my Savior, he loves me too.

2. I was in fetters in sin's dark prison;
I was in fetters and could not flee.

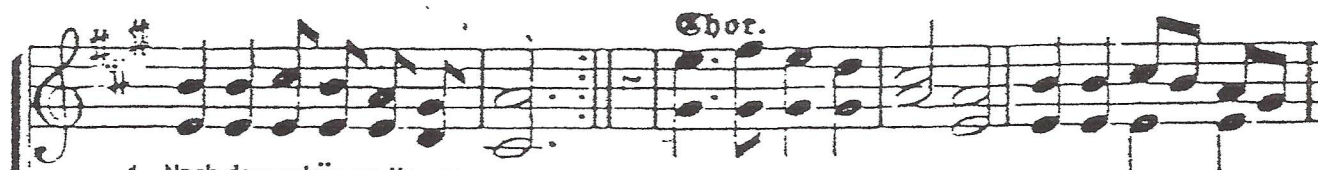
3. He came from Heaven, my loving Savior,
He came from Heaven, and set me free.

4. I'll ever praise thee, thou loving Savior,
I'll ever praise thee long as I live.

DAS SCHIFF DER GNADE

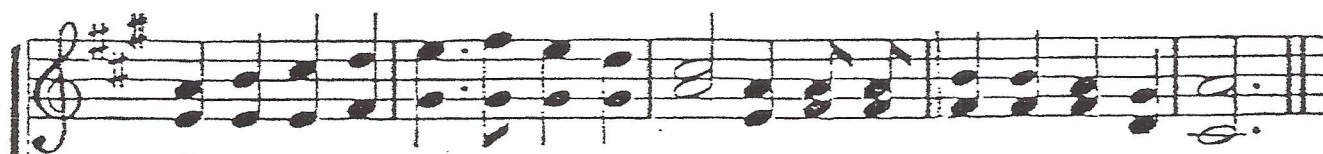
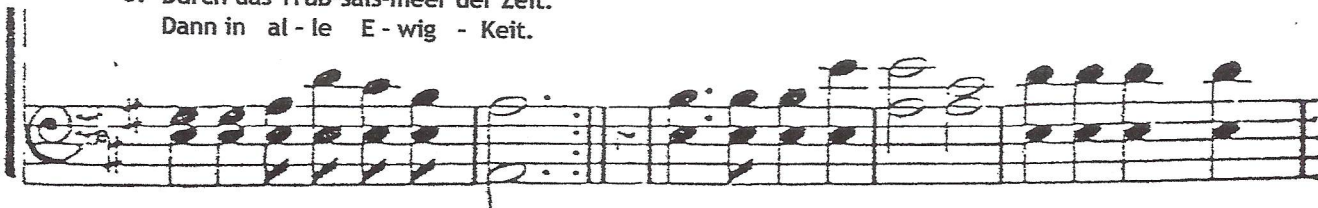


1. Das Schiff der Gna-de se - gelt, se - gelt, se - gelt, Das Schiff der Gna -de se - gelt
Wer dort-hin wünscht zu ge-hen, ge - hen, ge - hen, Wer dort-hin wünscht zu ge - hen
2. Schon vie - le Hun - der - tau - send, tau - send, tau - send, Schon vie - le Hun - der - tau - send
Und Tau - sen - de noch se - geln, se - geln, se - geln, Und Tau - sen - de noch se - geln
3. Kommt, geht mit uns nach Zi - on, Zi - on, Zi - on, Kommt geht mit uns nach Zi - on
Wie wer - den wir uns freu - en, freu - en, freu - en, Wie wer-den wir uns freu - en



1. Nach dem schön-en Ka - na - an.
Mach - e ei - land sich her - an.
2. Sind dort gluck-lich an-ge - landt;
Nach dem wun-der-schön-en Land.
3. Durch das Trub-sals-meer der Zeit.
Dann in al - le E - wig - keit.

Glo - rie, hal - le - lu - jah! All' an Bord sie



fröh - lich sing - en, Glo - rie Hal - le - lu - jah! Hal - le - lu - jah sei dem Lamm!



DIE HEIMAT DER ERLÖSTEN

7

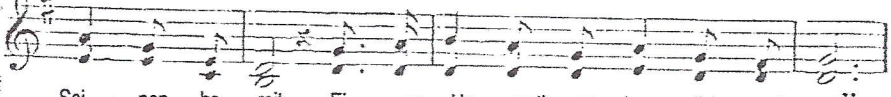
Vol. B. Webster.



1. Un - ser war - tet ein Land rein - ster Freud', Ja wir
 2. Der ge - sang der Er - lös - ten er - schallt, Wie ein
 4. In den Him - mels - ge - fil - den so schön, Ruhn die

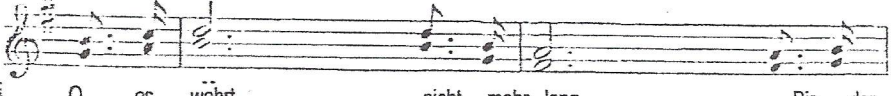


kön - nens in Glau - ben schon sehn, Dort hat Je - sus den
 Raus - chen durch's himm - li - sche Land, Und das Her - ze vor
 Sel' - gen in E - wig - fest aus, Und kein Pil - ger wird

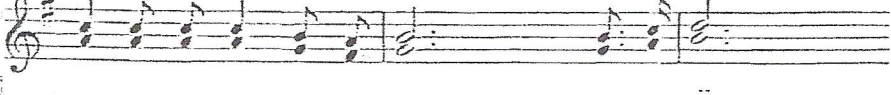


Sei - nen be - reit, Ei - ne He - math so herr - lich und schön.
 Freu - de stets wallt, Weil die Sun - de dort nich mehr be - kannt.
 da mehr ge - sehn, Denn die sind dort für im - mer zu Haus.

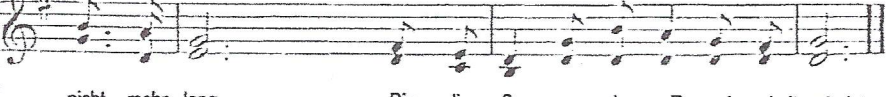
Chor.



O es währt nicht mehr lang Bis der
 O es währt nicht mehr lang



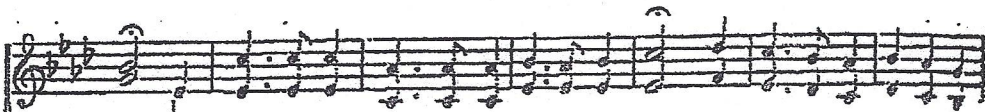
Va - ter uns dro - ben ver - eint O es währt
 nicht mehr lang nicht mehr lang



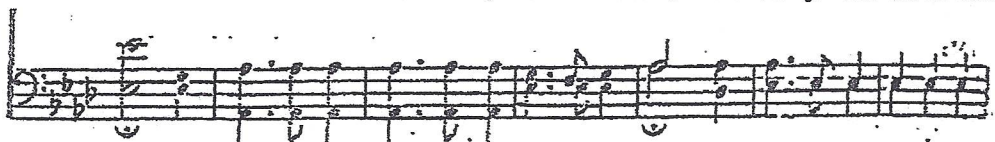
nicht mehr lang Bis die Son - ne der E - wig - keit scheint.
 O es währt nicht mehr lang



1. Ich weiss ei-nen Strom des-sen herr-li-che Fluth, Fliesst wun-der-bar stil-le durch's
 2. Wo-hin dies-er Strom sich nur im-mer er-giesst, Da ju-belt und jauch-set das
 3. Der Strom ist gar tief und sein Was-ser ist klar, Es schmeck-et so lieb-lich und
 5. Wen dur-stet, der kom-me und trink-e sich satt! So ru-fet der Geist und die



land, Doch strah-let und glänst er wie feu-ri-ge Gluth, Wem ist die-ses Was-ser be-
 Herz, Das nun-mehr den köst-lich-sten Se-gen ge-niesst, Er-lös-et von sor-gen und
 fein, Es heil-et die Krank-en und starkt wun-der-bar, Ja mach-et die un-reins-ten
 Braut, Nur wer in dem Strom-e ge-wasch-en sich hat, Das An-ge-sich Got-tes einst



kannt?
 schmerz. O See-le, Ich bit-te dich Komm! Und such die-sen herr-li-chen Strom; Sein
 reini
 schaut.



Was-ser fliesst frei und mäch-tig-lich, O glaub's es flie-sset für dich!

O HAVE YOU NOT HEARD

1. O have you not heard of that beautiful stream
 That flows through our Father's land?
 Its waters gleam bright in the heavenly light,
 And ripple o'er golden sand.

2. Its fountains are deep and its waters are pure;
 And sweet to the weary soul;
 It flows from the throne of Jehovah alone!
 O come where its bright waves roll.

Chorus: O seek that beautiful stream,
 O seek that beautiful stream;
 Its waters, so free, are flowing for thee,
 O seek that beautiful stream.

3. This beautiful stream is the river of life!
 It flows for all nations free!
 A balm for each wound in its water is found;
 O sinner, it flows for thee!

O HÄTT ICH TAUSEND ZUNGEN DOCH



1. O hätt ich tau - send Zung - en doch zum
 3. Wie süß klingt Je - su Nam - e doch in
 4. Er tilgt die Sünd', nimmt ihr die Kraft, macht
 5. Er spricht, und Sei - ner Stim - me Ton weht



Prei - se mei - nes Herrn, der seg - ens - voll beugt
 ei - nes Sün - ders Ohr! Er nimmt ihm ab das
 Herz - en frei und rein; Sein Blut ist's, was uns
 tod - te Sün - der auf, des Sün - ders herz wird



in Sein Joch, Die Völk - er nach und fern,
 Sün - den - joch, und hebt das Herz em - por,
 neu er - schasst, Und Heil! Sein Blut ist mein!
 froh da - von und nimmt den Hei - land auf.

WIE LIEBLICH IST'S HIE NIEDEN

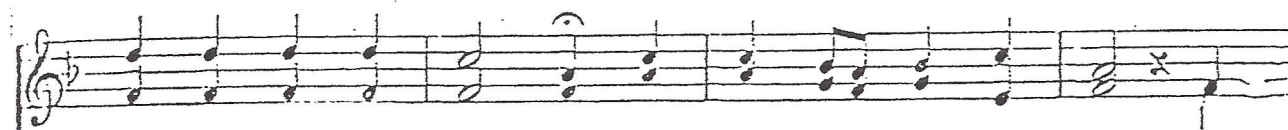
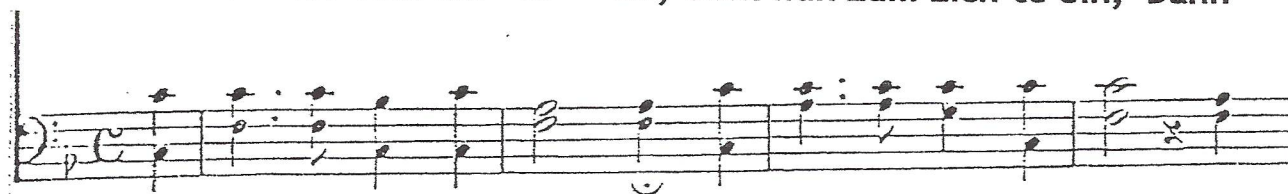
11

Gehend.

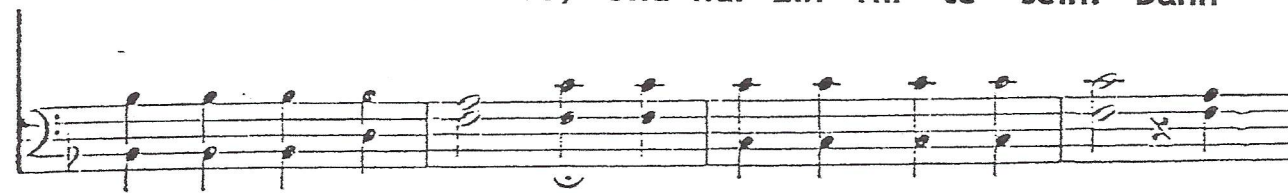
P. M. 76, 76.



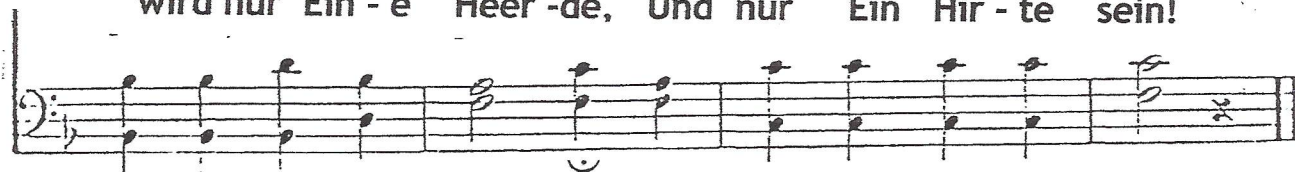
1. Wie lieb-lich ist's hie- nie- den, Wenn Brü-der treu ge-sinnt, In
2. Wie Thau vom Her-mon nie-der, Auf Got-tes Ber-ge fließt, Al-
3. Und al - les Volk der Er - de, Geht nun zum Lich-te ein; Dann



Ein-tracht und in Frie - den, Ver-traut bei - sam-men sind! In
so auch auf die Brü - der, Der Se - gen sich er - giesst. Al -
wird nur Ein - e Heer-de, Und nur Ein Hir - te sein! Dann

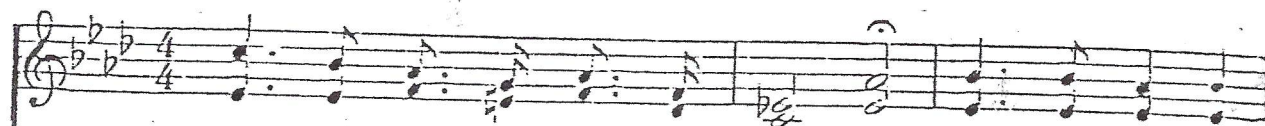


Ein-tracht und in Frie - den, Ver-traut bei - sam-men sind!
so auch auf die Brü - der, Der Se - gen sich er - giesst.
wird nur Ein - e Heer-de, Und nur Ein Hir - te sein!

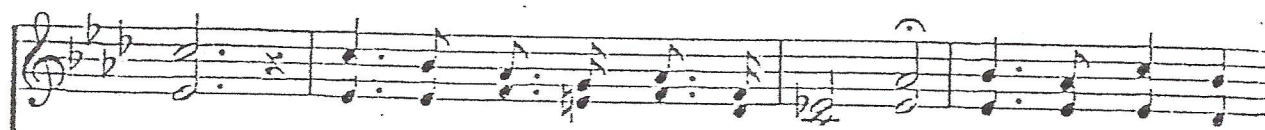


GEHE NICHT VORBEI, O HEILAND

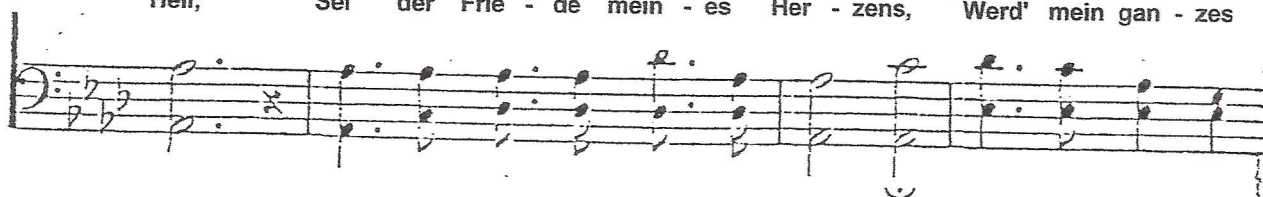
12



1. Ge - he nicht vor - bei, O Hei - land, Hör des Her - zens
2. Gieb mir an dem Thron der Gna - de, Ruh' von mie - nem
3. Du bist ja des Tros - tes Quel - le, Sün - dern bringst Du

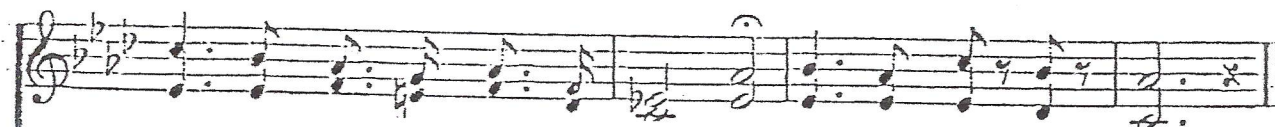
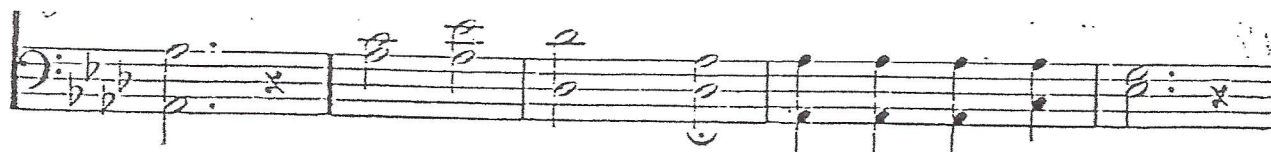


Schrei; Da Du An - dern Gnad' er - zeig - gest, Ge - he nicht vor -
Schmirz; Sieh, hier knie' ich, tief im Bus - se, Trös - te doch mein
Heil; Sei der Frie - de mein - es Her - zens, Werd' mein gan - zes

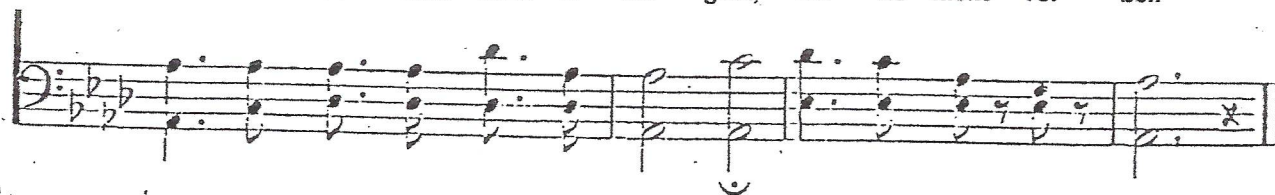


beil
Herz!
Theil!

Hei - land, Hei - land, Hör des Her - zens Schrei;



Da Du An - dern Gnad' er - zeig - gest, Ge - he nicht vor bei!

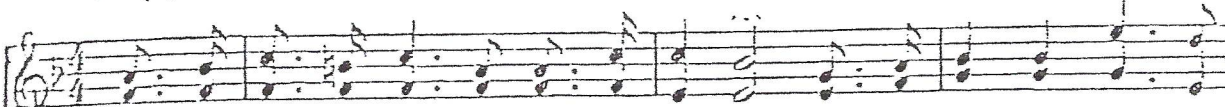


NIEMALS FÜRCHTET EUCH

Lebhaft.

P. M. 10, 7, 10, 7.

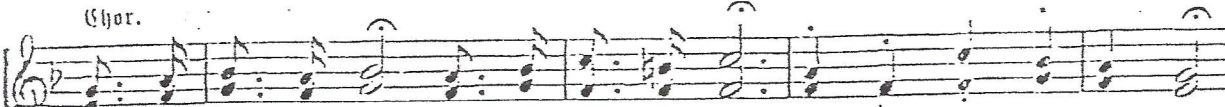
v. Weber.



1. Nie - mals fürch - tet euch, ein Wort zu re - den für den Hei - land, eu - ren
 2. Nie - mals fürch - tet euch, für ihn zu wir - ken Al - le Stun - den Tag für
 3. Nie - mals fürch - tet euch, für ihn zu le - ben; Folgt der Lei - tung Sei - ner



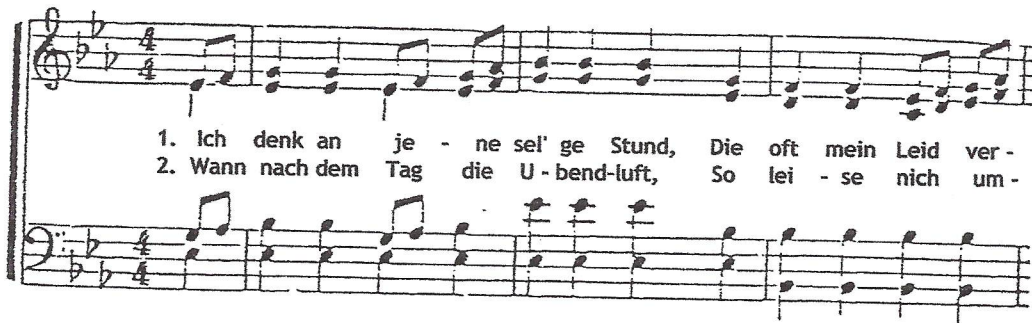
Herrn; Nie - mals fürch - tet euch, ihn zu be - ken - nen, So hat Er es ja so gern.
 Tag; Je - der dien' ihm treu mit fro - hem Her - zen, Wie er's nur zu thun ver - mag.
 Hand; Seid ge - treu und Er wird euch dann ge - ben, Rei - chen Lohn im Va - ter - land.



Chor.
 Nie - mals fürch - tet euch, Nie - mals fürch - tet euch, Nie - mals, Nie - mals, Nie - mals.



Je - sus ist ein treu - er Hei - land, Da - rum nie - mals fürch - tet euch!



1. Ich denk an je - ne sel' ge Stund, Die oft mein Leid ver -
 2. Wann nach dem Tag die U - bend-luft, So lei - se nich um -

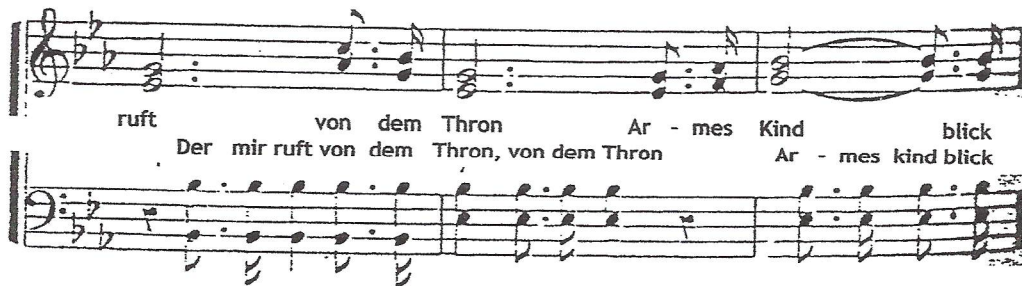


süsst, Wann im Ge - bet vor Got - tes Thron, Mein Her-ze sich er - giest.
 weht, Da wird mir Leib und Seel' er - quickt, Im gläu-bi-gen Ge - bet.

Chor.



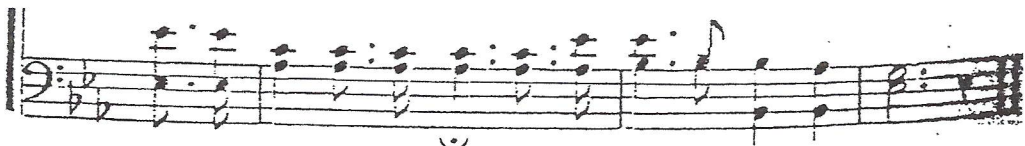
O Wie süß ist mir der Ton, Der mir
 O wie süß ist mir der Ton, mir der Ton,



ruft von dem Thron Ar - mes Kind blick
 Der mir ruft von dem Thron, von dem Thron Ar - mes kind blick



nur em - por, Je - sus leiht sein gnä - dig Ohr.
 nur em - por, nur em - por



WIR ZIEHEN HEIM ZU GOTT

15

JULIA WARD HOWE

Moderate march time



1. Die Lo - sung ist ge - ge - ben und wir ste - hen auf dem Plan; Wenn der
 2. Will uns der Muth ent - sin - ken, scheint der Weg uns schwer un lang; So er -
 3. Bald kom - men wir hin - u - ber nach der Hei - mat gold' - nem Stran; Und wir

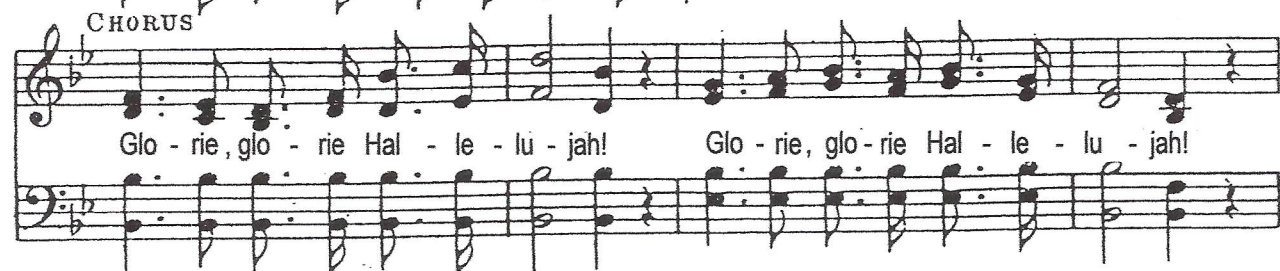


Feld - herr kom - man - dir - et fol - gen mut - hig Mann auf Mein; Es geht hin - auf zum
 heb - en wir die Stim - men laut zum förh - lic - hem Ge - sang; Die Hei - mat ist nicht
 weil - en dort mit Je - su in dem lich - ten Som - mer - land; Wir prei - sen und lob -



Him - mel und der Hei - land geht vo - ran; Wir zie - hen heim zu Gott.
 fer - ne, die der Hei - land uns er - rang; Wir zie - hen heim zu Gott.
 sing - en ihm zu Got - tes recht - er Hand; Wir zie - hen heim zu Gott.

CHORUS



Glo - rie, glo - rie Hal - le - lu - jah! Glo - rie, glo - rie Hal - le - lu - jah!

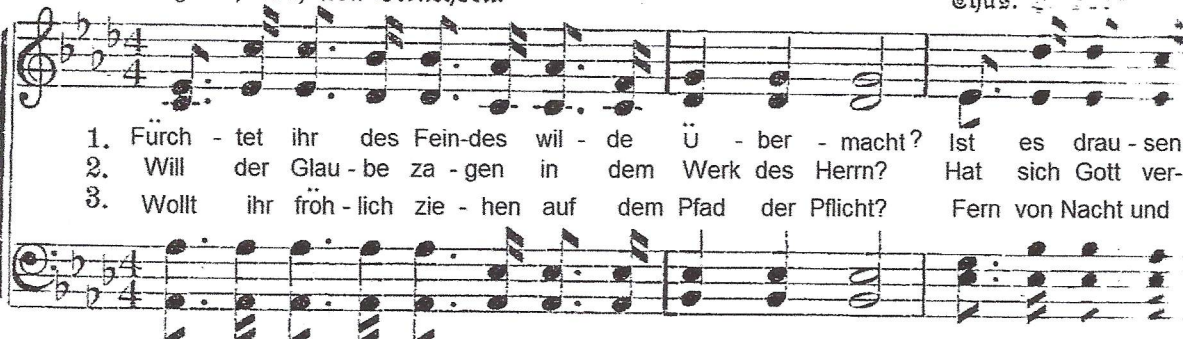


Glo - rie, glo - rie Hal - le - lu - jah! Wir zie - hen heim zu Gott.

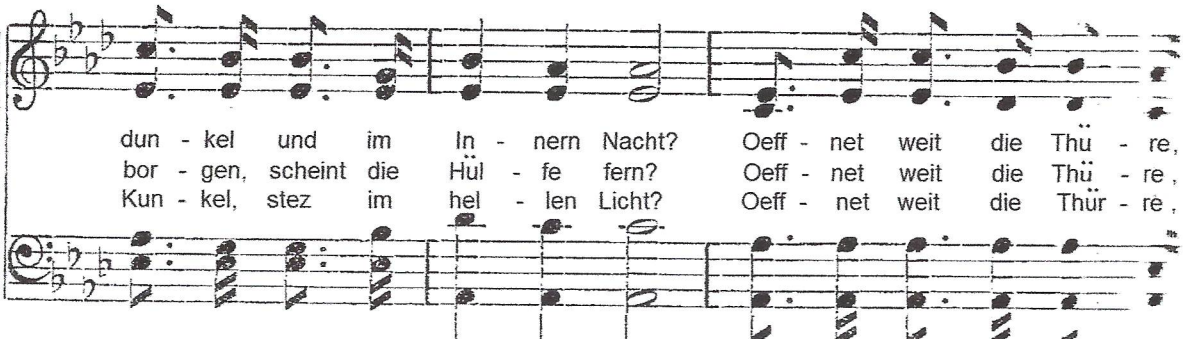
LASST DIE LIEBE SONNE EIN

16

„Die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter desselbigen Flügeln.—Mat. 4: 2.
E. C. Magaret, nach Ada Blenthorn. Chas.



1. Fürch - tet ihr des Fein-des wil - de Ü - ber - macht? Ist es drau - sen
2. Will der Glau - be za - gen in dem Werk des Herrn? Hat sich Gott ver-
3. Wollt ihr fröh - lich zie - hen auf dem Pfad der Pflicht? Fern von Nacht und



dun - kel und im In - nern Nacht? Oeff - net weit die Thü - re,
bor - gen, scheint die Hül - fe fern? Oeff - net weit die Thü - re,
Kun - kel, stez im hel - len Licht? Oeff - net weit die Thür - re,

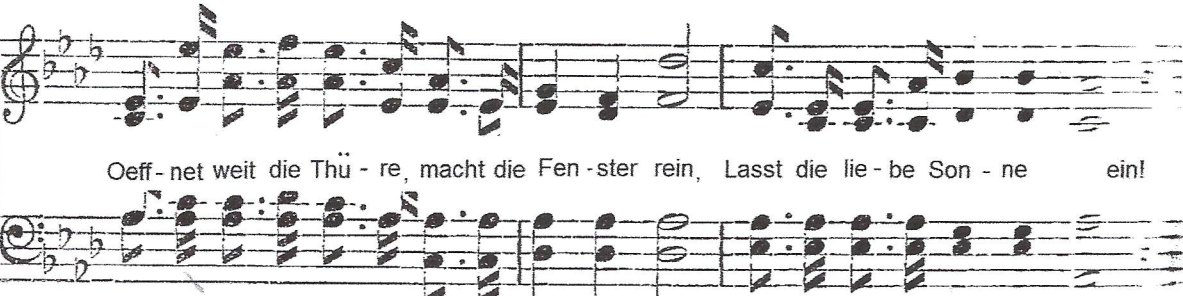


macht die Fen - ster rein, Lasst die lie - be Son - ne ein!
macht die Fen - ster rein, Lasst die lie - be Son - ne ein!
macht die Fen - ster rein, Lasst die lie - be Son - ne ein!

CHOR.

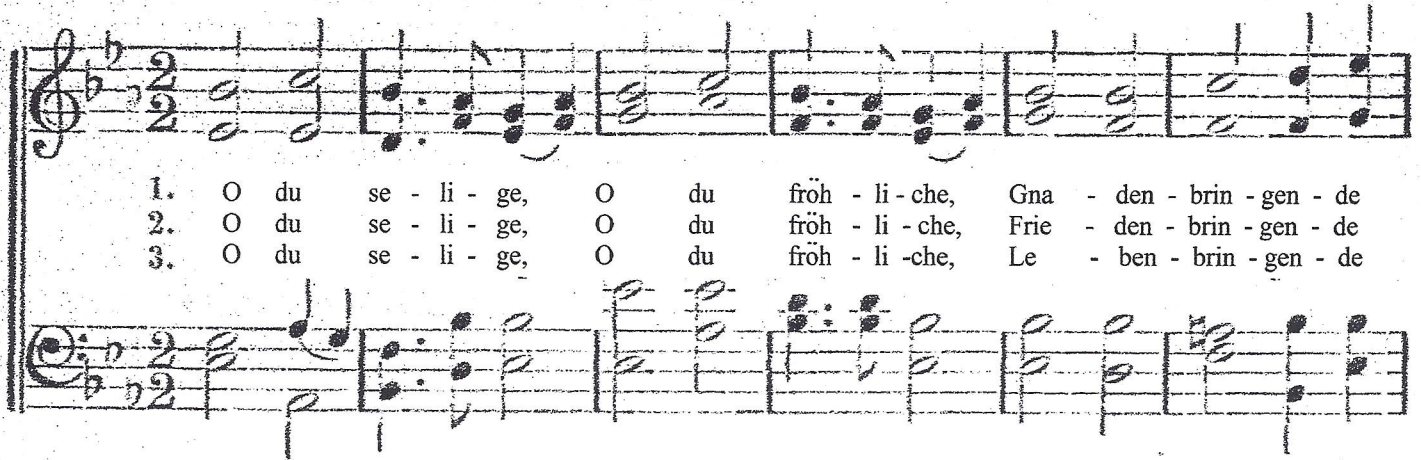


Lasst die lie - be Son - ne ein; Lasst die lie - be Son - ne ein;
die Son - ne ein; die Son - ne ein;



Oeff - net weit die Thü - re, macht die Fen - ster rein, Lasst die lie - be Son - ne ein!

O du selige, o du fröhliche.
Weihnachtslied.



1. O du se - li - ge, O du fröh - li - che, Gna - den - brin - gen - de
2. O du se - li - ge, O du fröh - li - che, Frie - den - brin - gen - de
3. O du se - li - ge, O du fröh - li - che, Le - ben - brin - gen - de



Weih - nachts - zeit! Welt ging ver - lo - ren, Christ ward ge -
Weih - nachts - zeit! Christ ist er - schie - nen, Uns zu ver -
Weih - nachts - zeit! Kö - nig der Eh - ren, Dich will ich



bo - ren, Freu - e dich, freu - e dich, O Chri - sten - heit!
süh - nen, Freu - e dich, freu - e dich, O Chri - sten - heit!
ho - ren, Freu - e dich, freu - e dich, O Chri - sten - heit!

SÜSSE GEWISSHEIT

19

„Er ist treu, der sie verheißen hat.“—Hebräer 10: 23.

J. Magaret, nach F. J. Großh.

Mrs. Joseph F. Knapp.



Sü - sse Ge - wiss - heit; Je - sus ist mein ! O welch ein Vor - schmack des
Völ - li - ge Wei - he, se - li - ge Lust, Bil - der der Hei - math so
Völ - li - ge Wei - he, se - li - ge Ruh' Fit - ti - che Got - tes, sie



Him - mels so rein! Er - be des Heils, von Je - su er - kauft, Gei - stes - er -
tief in der Brust! Himm - li - sche Bo - ten flü - stern von fern, Wor - te der
de - cken mich zu; Fröh - lich in ihm, der mei - ner ge - denkt, Tief in das



CHOR.



füllt, im Blu - te ge - tauf. } Dies ist mein Lied, ich sing' es so
Lie - be, Gna - de vom Herrn.
Meer der Lie - be ver - senkt.



gern; Täg - lich und stünd - lich preis' ich den Herrn; Dies ist mein

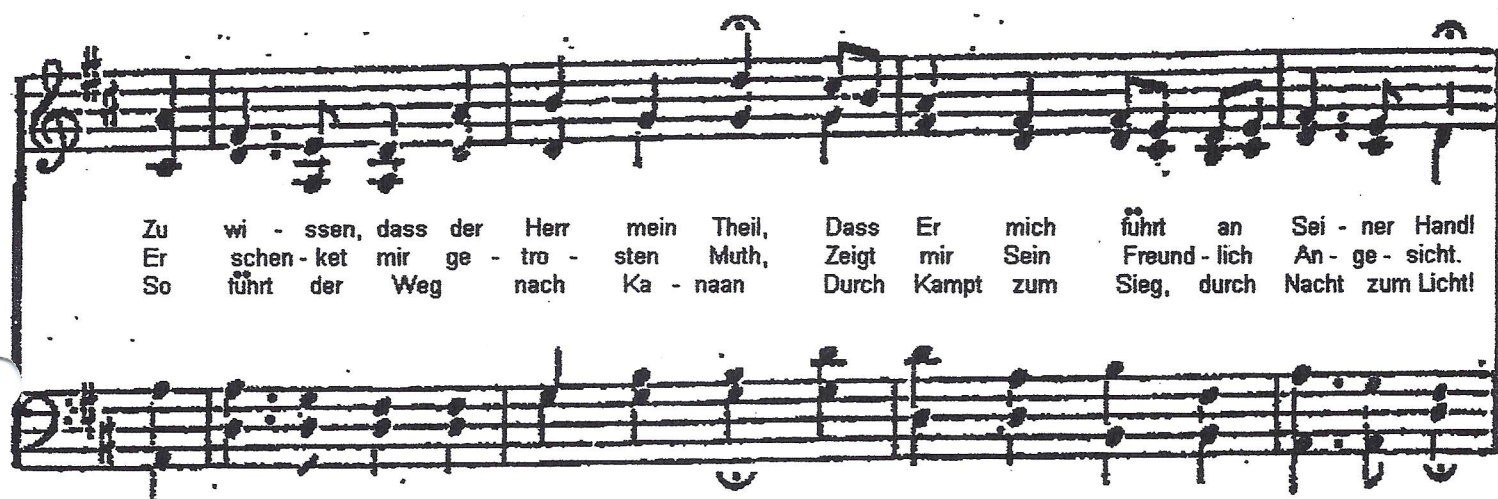


Lied, ich sing' es so gern; Täg - lich und stünd - lich preis' ich den Herrn,



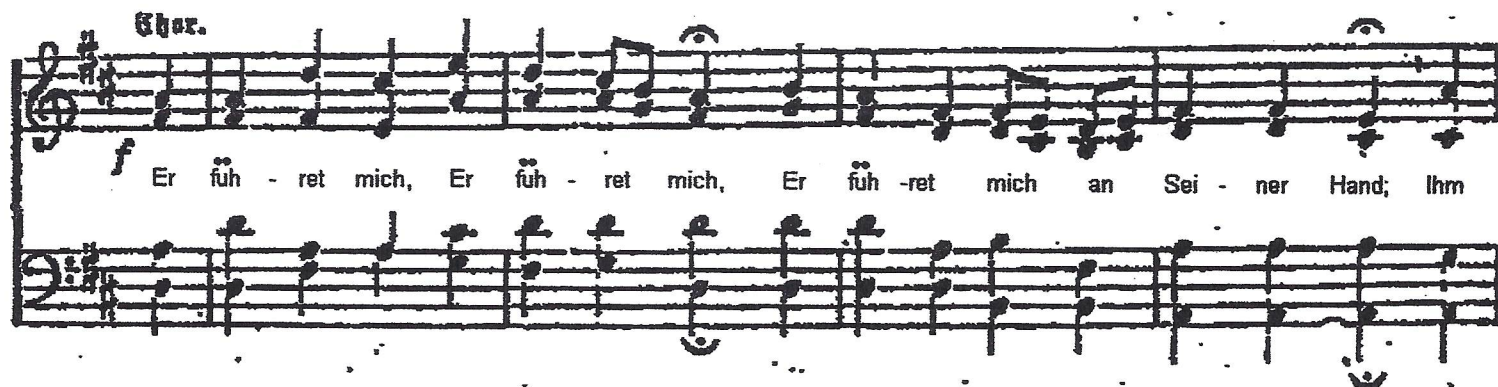


1. Er füh - ret mich, O welch' ein Heill Welch' sü - sser Trost im Fremd - lings - land,
 2. Ich ste - he un - ter Sei - ner Hut, Ich mur - re nich, ich zwei - fle nich;
 3. Bald ist die ar - beit hier ge - tahn, Doch Jor - dan's Flu - then schrec - ken nicht.

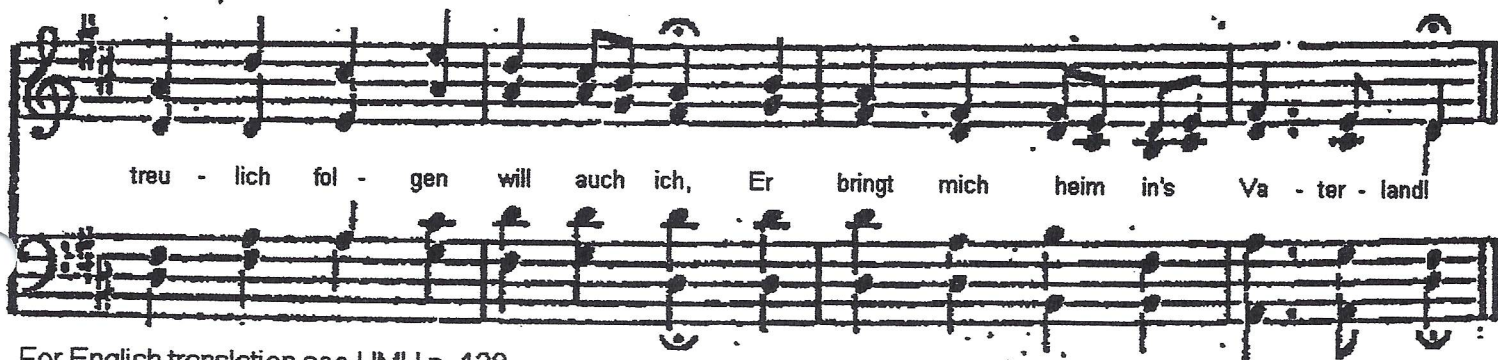


Zu wi - ssen, dass der Herr mein Theil, Dass Er mich führt an Sei - ner Hand!
 Er schen - ket mir ge - tro - sten Muth, Zeigt mir Sein Freund - lich An - ge - sicht.
 So führt der Weg nach Ka - naan Durch Kampft zum Sieg, durch Nacht zum Licht!

Chor.



Er füh - ret mich, Er füh - ret mich, Er füh - ret mich an Sei - ner Hand; Ihm



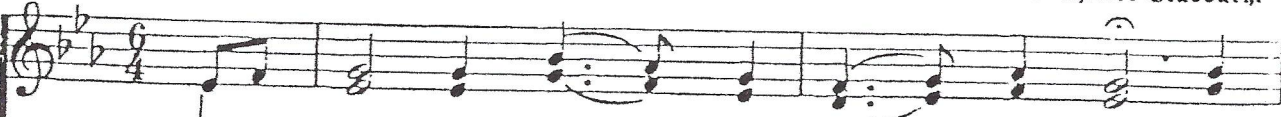
treu - lich fol - gen will auch ich, Er bringt mich heim in's Va - ter - land!

SO WIE ICH BIN

Getragen.

L. M.

Wm. Batshelder Bradburn.



1. So wie ich bin, mein Recht und Brief, Ist
 4. So wie ich bin, blind, arm, und matt, Such'
 5. So wie ich bin, nimmst Du mich an; All'
 6. So wie ich bin, Dein Lieb - es - vort, Hebt



Herr, Dein Blut, die Wun - den tief, Und Dein Wort, das zu
 ich bei Dir, der Al - les hat, Licht, Reich - thum, Salb' aus
 Sund' und Schuld wird ab - ge - than, Weil Dein - em Wort ich
 u - ber je - de Kluft mich fort. So las mich Dein sein



Dir mich rief, So komm ich, Got - tes Lamm, zu Dir!
 Gi - le - ad, Hier komm ich, Got - tes Lamm, zu Dir!
 glau - ben kann, So komm ich, Got - tes Lamm, zu Dir!
 hier und dort, Nur Dein, O Got - tes Lamm, nur Dein!

Nach dem Englischen von Charles Elliot 1871

MEIN JESUS, DICH LIEB' ICH
MY JESUS, I LOVE YOU

22



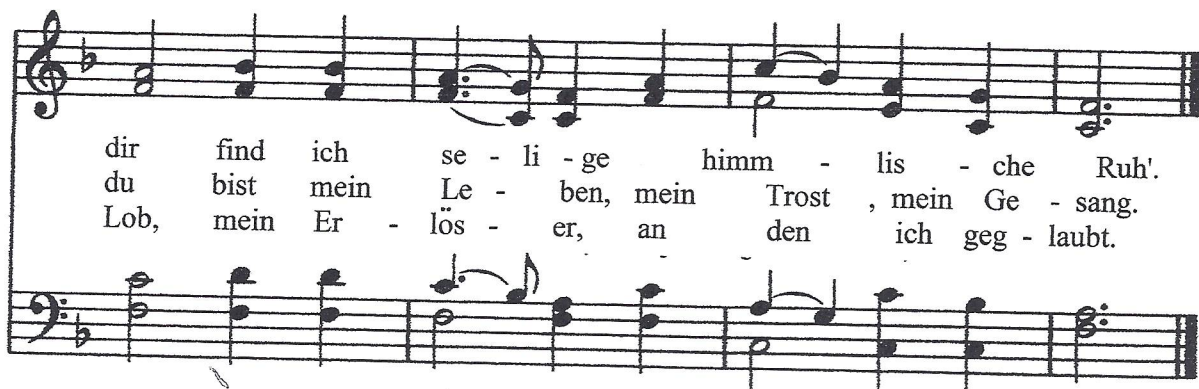
1. Mein Je - sus, dich lieb' ich, Ich weis du bist mein; Dir
2. Dich lieb' ich im Le - ben, dich lieb' ich in Tod; Dich
3. In Woh - nun - gen dro - ben voll Har - fen - ge - tön, Dort



weiht Ich mein Her - ze, Mein Le - ben al - lein; Mein
preis' ich for - tan selbst in bit - ter - er Noth; Und
werd ich, O Je - su, dich e - wig er - höhn; Ich



theu - rer Er - lös - er, mein Hei - land bist du, in
kommt einst das En - de dann ist mir nicht bang; Denn
sin - ge, die Kro - ne des Heils auf dem Haupt, Dein



dir find ich se - li - ge himm - lis - che Ruh'.
du bist mein Le - ben, mein Trost, mein Ge - sang.
Lob, mein Er - lös - er, an den ich geg - laubt.

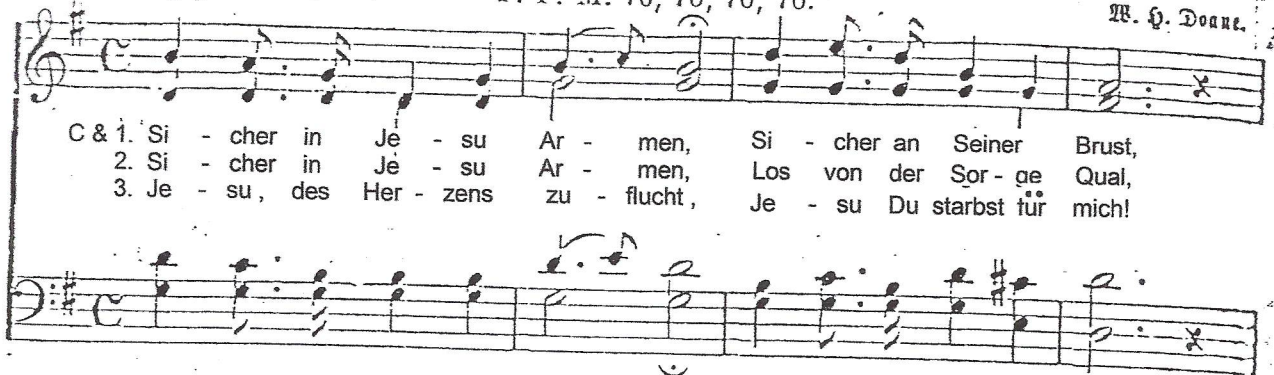
SICHER IN JESU ARMEN

24

mäßig.

P. P. M. 76, 76, 76, 76.

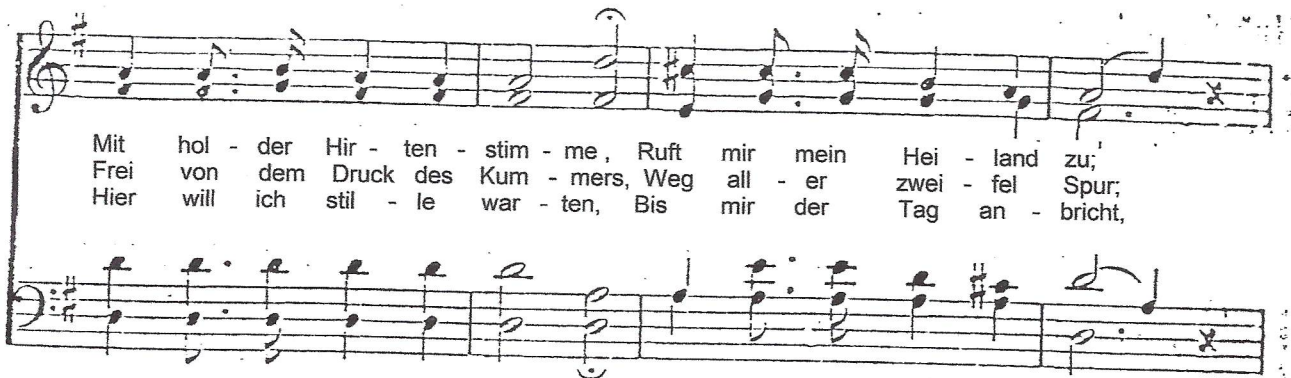
W. G. Doane.



C & 1. Si - cher in Je - su Ar - men, Si - cher an Seiner Brust,
 2. Si - cher in Je - su Ar - men, Los von der Sor - ge Qual,
 3. Je - su, des Her - zens zu - flucht, Je - su Du starbst für mich!



Ru - hend in Sei - ner Lie - be, Da find ich Him - mels - lust.
 Si - cher vor Sa - tans Stür - men, In Je - su Wun - den - maal!
 Si - cher auf dies - ein Fel - sen, Ru - he ich e - wig - lich.



Mit hol - der Hir - ten - stim - me, Ruft mir mein Hei - land zu;
 Frei von dem Druck des Kum - mers, Weg all - er zwei - fel Spur;
 Hier will ich stil - le war - ten, Bis mir der Tag an - bricht,



Lab ab vom eig - nen Rin - gen; Un Mein - em Her - zen ruh'!
 Nur noch ein we - nig Prü - fung, We - nig mehrg Thran - en nur!
 Wo ich Dein Ant - lis schau - e, Dro - ben im ew' gen Licht!

Nach dem Englischen von Fanny Crosby

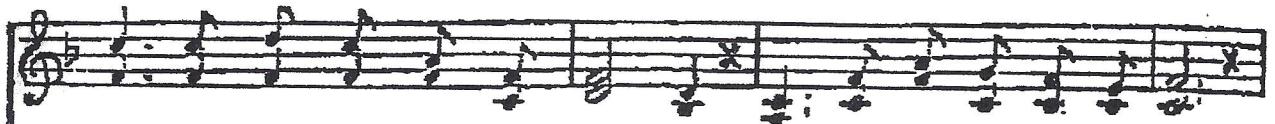
WELCH EIN TREUER FREUND IST JESUS

Joseph M. Scriven

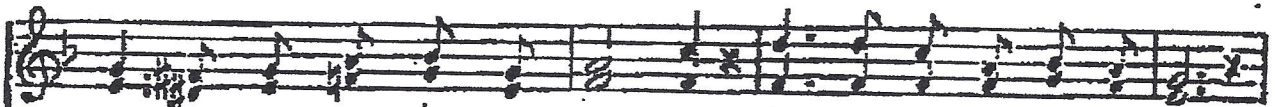
C.C. Converse



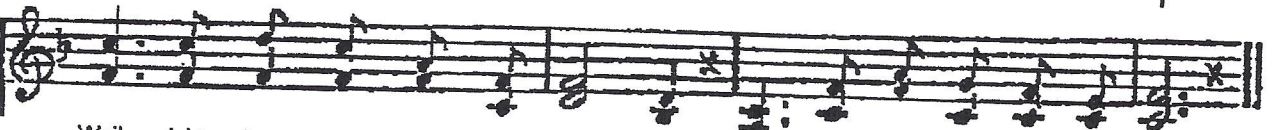
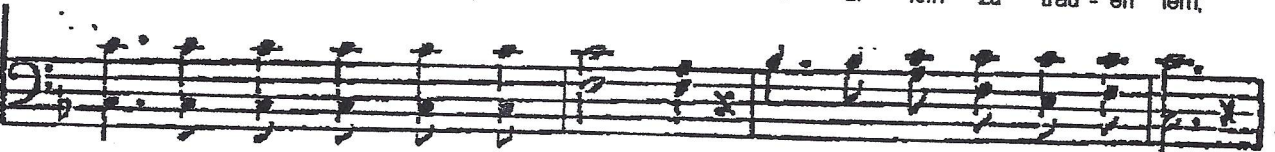
1. Welch ein treu - er Freund ist Je - sus, Der da im - mer hilft so gern
 2. Kom - men Prü - fun - gen und Lei - den, Leuch - tet dir kein Freu - den - stern;
 3. Bist du matt und schwer be - la - den? Wär - est du er - qui - ket gern?



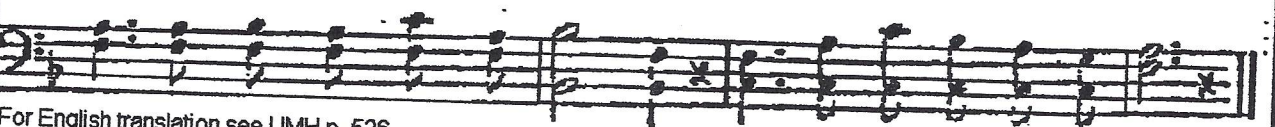
Welch ein Vor - recht ist's, zu brin - gen Al - les im Geb - et zum Herrn!
 Za - ge nich in sol - chen Stun - den, Kom - me im Geb - et zum Herrn!
 Je - sus ist der Mü - den Stär - ke, Gläu - big kom - me zu dem Herrn!



Oft wir un - sem Frie - den stör - en und die Ru - he ist uns fern,
 Wein die Noth am al - ler - gröst - en, ist die Hü - fe dir nich fern;
 Stehst du ein - sam und ver - lass - en? Ihm die Hü - fe dir nich fern;
 Ihm al - lein zu trau - en lern;



Weil nicht im - mer gleich wir bring - en,
 Bring - e, was dich ängst - lich qua - let, Al - les im Ge - bet zum Herrn.
 Bring - e froh in al - len La - gen,



For English translation see UMH p. 526

AUF, DENN DIE NACHT WIRD KOMMEN WORK FOR THE NIGHT IS COMING

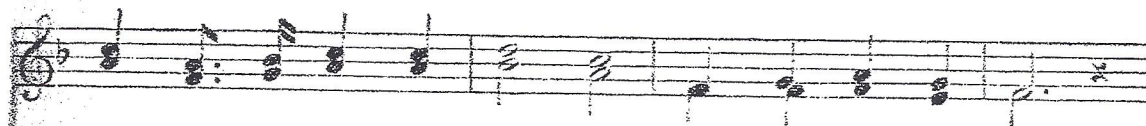
29

ANNIE L. COGHILL, 1836-1907

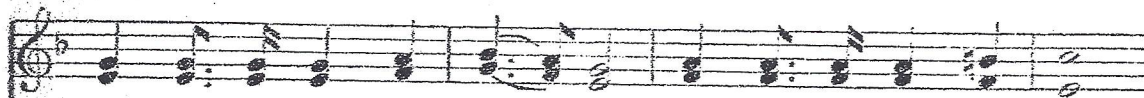
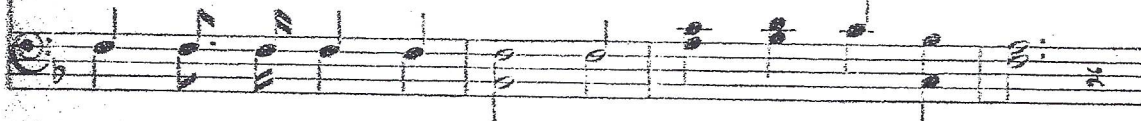
LOWELL MASON, 1791-1872



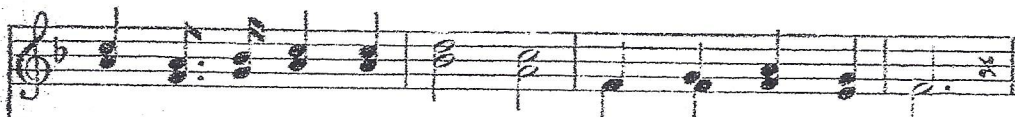
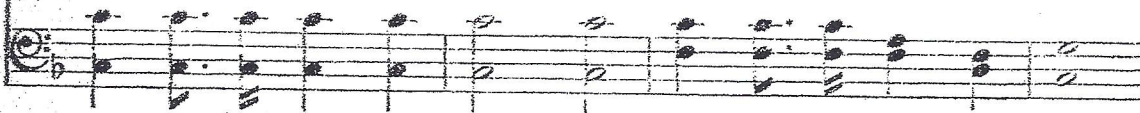
1. Auf, denn die Nacht wird kom - men, Auf, mit dem jun - gen Tag!
2. Auf, denn die Nacht wird kom - men, Auf, wenn es Mit - tag ist!
3. Auf, denn die Nacht wird kom - men, Auf, wenn die Son - ne Weicht!



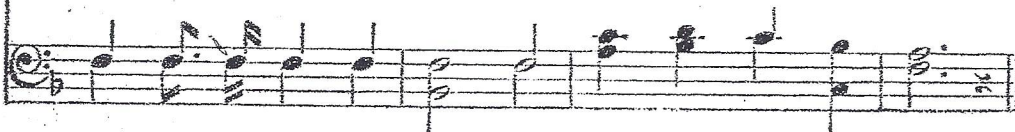
Wir - ket am Früh - en Mor - gen, Eh's zu spät sein mag.
Weih - et die bes - ten Kraf - te Dem Herrn Je - sus Christ!
Auf, wen der A - bend mah - net, Wenn der Tag ent - fleucht!



Wir - ket im Licht der Son - nen, Fan - get bei Zei - ten an,
Wir - ket mit Ernst, ihr From - men, Gebt al - les And're d' - ran,
Auf, bus zum les - ten Zu - ge, Wen - det nur Fleis da - ran,



Auf, denn die Nacht wird Kom - men, Da mann nicht mehr kann!
Auf, denn die Nacht wird Kom - men, Da mann nicht mehr kann!
Auf, denn die Nacht wird Kom - men, Da mann nicht mehr kann!



Jeremiah Rankin

GOTT MICH EUCH

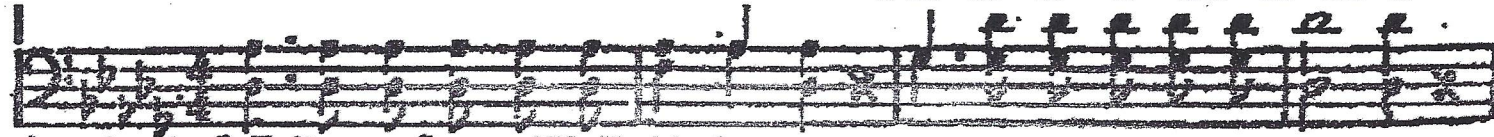
For English translation see UMH p. 672

William Tomer



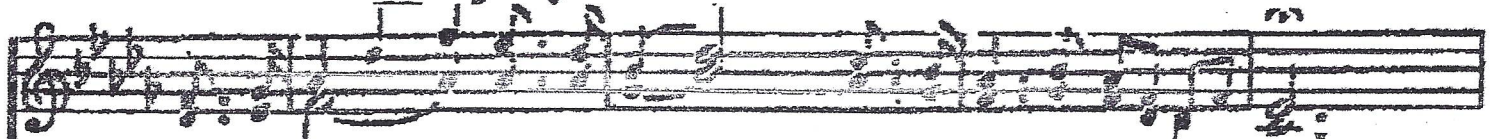
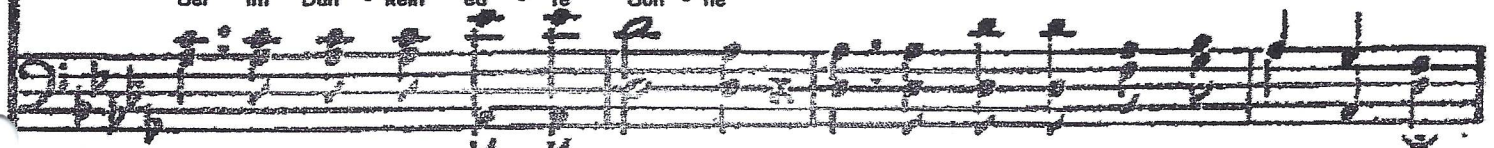
Gott mich euch, bis wir uns wie - er - seh'n

1. Sein Er - bar - men, Sei - ne Gü - te
2. Sein Er - kennt - niss, Sei - ne Fül - le
3. Sei - ner Nä - he Licht und Won - ne



Euch be - glei - te, euch be - hü - te;
 Eu - ren Durst und Hun - ger Still - le
 Sei im Dun - keln eu - re Son - ne

Gott mich euch, bis wir uns wie - der - seh'n



Wie - der - seh - en, Wie - der - seh - en, Ja, bis wir uns wie - der - seh'n



Wie - der - seh'n, Wie - der - seh'n, Ja seh'n

Wie - der - seh'n



Wie - der - seh - en, Wie - der - seh - en, Gott mich euch, bis wir uns wie - der - seh'n



Wie - der - seh'n, Wie - der - seh'n, Ja seh'n

DAS VATERUNSER (THE LORD'S PRAYER)

Our Father, who art art in heaven,

Unser Vater in dem Himmel,

Hallowed be thy name.

Dein Name werde geheiligt.

Thy Kingdom come.

Dein Reich komme.

Thy will be done on earth as it is in heaven.

Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

Give us this day our daily bread,

Unser tägliches Brot gib uns heute,

And forgive us our trespasses,

Und vergib uns unsere Schulden,

As we forgive those who trespass against us.

Wie wir unsuern Schuldigern vergeben.

And lead us not into temptation,

Und fürhe uns nich in Versuchung,

But deliver us from evil.

Sondern erlöse uns von dem ubel.

For thine is the kingdom, and the power, and the glory, forever. Amen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herlichkeit in Ewgkeit. Amen.

DOXOLOGY

Preis't Gott, der allen segen giebt!

Preis't Ihn, ihr Menschen, die er liebt!

Ihr Himmels Chöre alle preis't

Den Vater, Sohn, und Heil'gen Geist!

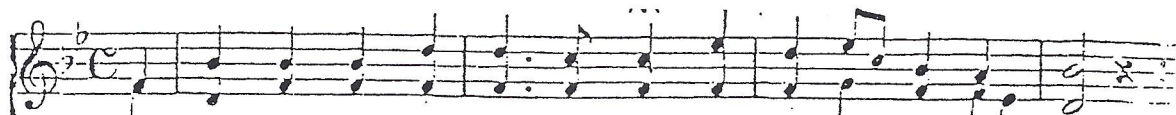
Amen

DAS APOSTOLISCHE GLAUBENBEKENNTNIS (THE APOSTLE'S CREED)

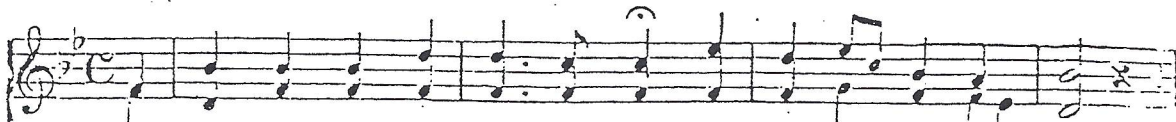
Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn; der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren von Maria, der Jungfrau; gelitten unter Pontion Pilato, gekreuziget, gestorben un begraben; am dritten Tage auferstanden von den Todten; aufgefahren gen Himmel; siszet zur Rechten Gottes, des Vaters; von dannen er wiederkommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube an den Heiligen Geist; eine heilige allgemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen; die Vergebung der Sunden; die Auferstehung des Leibes, und das ewige Leben. Amen.

DIE SACH IST DEIN

32



1. Die Sach' ist Dein, Herr Je - su Christ, Die Sach' an der wir steh'n,
2. Du gingst, O Je - su, un - ser Haupt, Durch Lei - den him - mel - an,

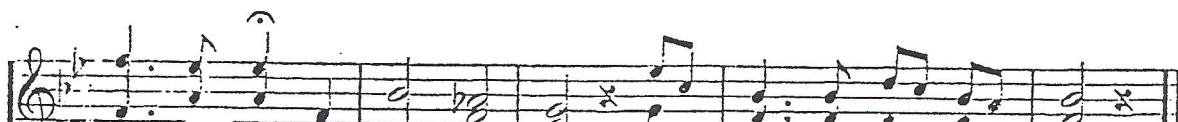
Und weil es Dei - ne Sac - he ist, Kann sie nicht un - ter geh'n.
Und fuhr - est Je - den, der da glaubt, Mit Dir die glei - che Bahn.




p Al - lein das Wai - zen - korn be - vor, Es frucht - bar sprosst zum Licht em - por, Muss
Woh - lan, so nimm uns all - zug - leich, Zum Thiel am Lei - den und am Reich; Führt




ster - ben in der Er - de Schooss, Zu - vor vom eig' - nen
uns durch Dei - nes To - des Thor, Sammt Dei - ner Sach' zum

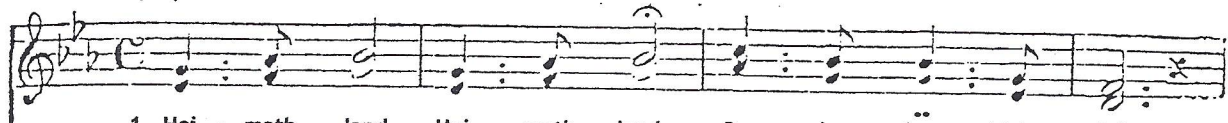



We - sen los, Durch Ster - ben los. Vom eig' - nen We - sen los.
Licht em - por, Zum Licht em - por, Durch Nacht zum Licht em - por!

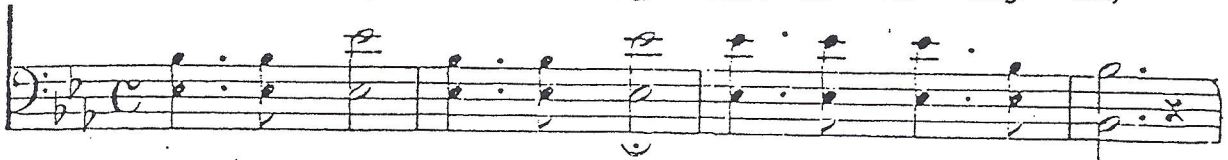


HEIMATHLAND, HEIMATHLAND

33



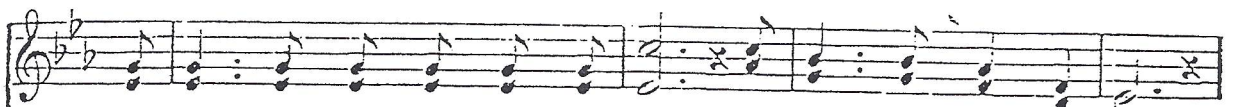
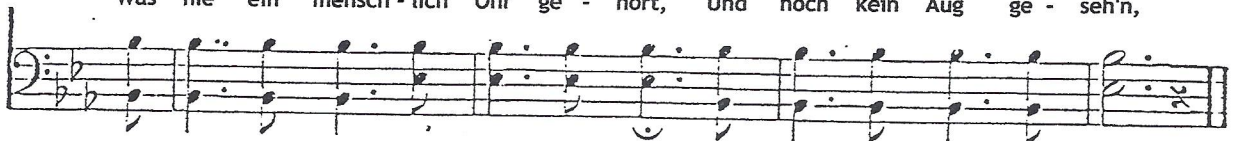
1. Hei - math - land, Hei - math - land, O wie schön bist du!
 2. Him - mel - wärts, Him - mel - wärts, Richt' ich mein - en Blick;
 3. Doch nicht land, nicht mehr lang, Währt die Prü - fungs - zeit,



Herz - in - nig sehn' ich mich nach dir, Und dein - er sel' - en Ruh.
 Dort sind schon mein - er Lie - ben viel, Und ich bin noch zu - rück.
 Und dann wird mir im Va - ter - haus, Die ew' - ge Se - lig - keit.

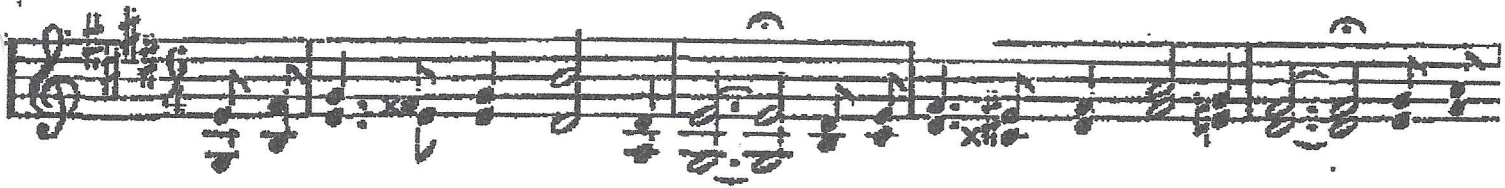


Die welt ist mein - e Hei - math nicht, Mein Her - ze ist nicht hier;
 Der Kampf ist heiss, die Tag - e schwühl, In dies - er ar - gen Welt;
 Was nie ein mensch - lich Ohr ge - hört, Und noch kein Aug ge - seh'n,



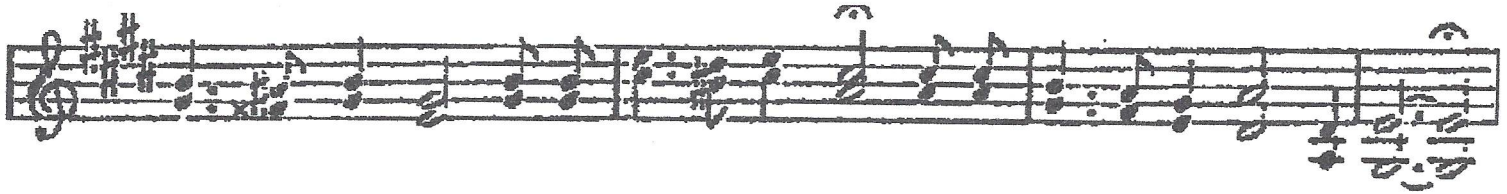
Du Hei - math u - ber Him - mel - zelt, Mein Her - ze ist bei dir!
 Zu eng wird mir's im Welt - ge - wühl, Zu eng im Wan - der - zelt.
 Ja, mehr als je ein Mensch ge - dacht, Wird dort an mir ge - scheh'n!



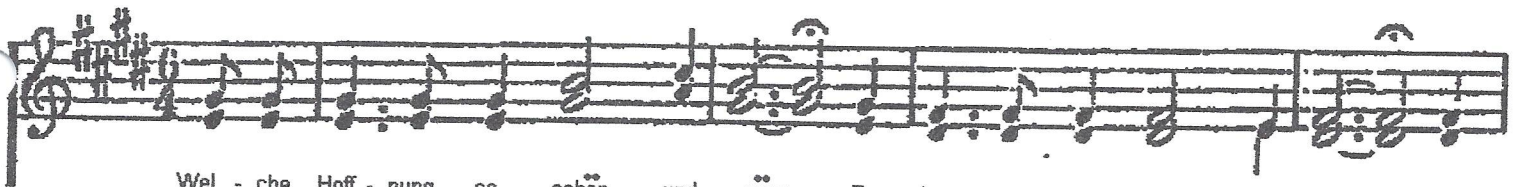


In dem Him - mel ist's Wun - der - schön,

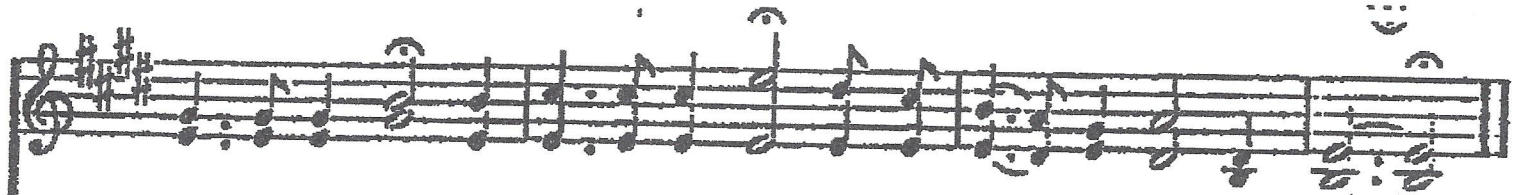
1. O wie ger - ne möcht' ich dort steh'n, Wo statt
2. Dort giebt's nim - mer - mehr To - des - weh'n, Al - le
3. D'rum will ich nur um Ei - nes gleh'n: O Herr



Kampt, Schmerz und Hohn Mei - ner war - tet die Kron', Wo ich darf mei - nen Hei - land seh'n.
 Nacht ist vor - bei; Denn die Son - ne scheint frei Dort in je - nen so sel - gen Höh'n.
 mach' mich be - reit In ge - wasch - en - em Kleid Dort in Zi - on einst ein - zu - geh'n!



Wel - che Hoff - nung, so schön und süß, Zu kom - men in's Pa - ra - dies! Mein



Je - sus ist dort, Be - reit ist der Ort auch für mich, ja gans ge - wiss!



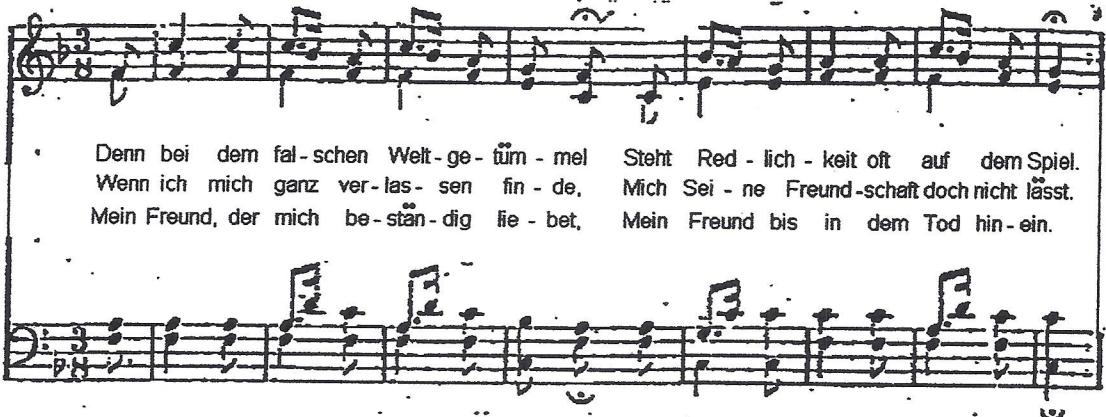
DER BESTE FREUND

B. Schmelz, + 1737.

Schiller'sche Volksmusik.



1. Der be - ste Freund ist in dem Him - mel, auf Er - den sind nich Freun - de viel,
 2. Die Welt ist gleich dem Rohr im Wen - de, Mein Je - sus steh - et fel - sen - fest,
 3. Mein Freund, der mir Sein her - ze ge - bet, Mein Freund, der mein ist und ich Sein,



Denn bei dem fal - schen Welt - ge - tün - mel Steht Red - lich - keit oft auf dem Spiel.
 Wenn ich mich ganz ver - las - sen fin - de, Mich Sei - ne Freund - schaft doch nicht lässt.
 Mein Freund, der mich be - stän - dig lie - bet, Mein Freund bis in dem Tod hin - ein.

Chorus



D'rum hab' ich's im - mer so ge - meint: Mein Je - sus ist der be - ste Freund.

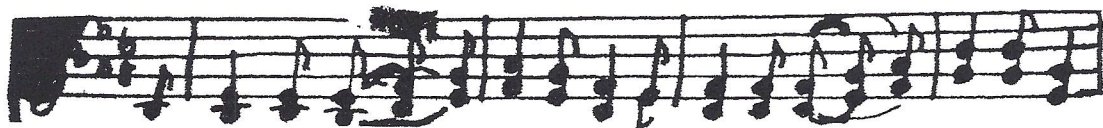
THE BEST OF FRIENDS Translation by F.W. Radetzky

1. The best of friends we find in heaven,
 On earth true friends are often rare,
 For in this world's false friendships given
 We find integrity not there;

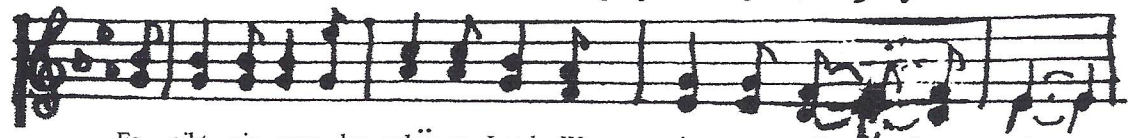
2. This world is like a reed that's shaken
 By blowing winds, but Jesus stands,
 And when I feel alone forsaken
 This best of friends will hold my hands.

3. This friend to me his heart has given;
 Now I am his and he is mine,
 I want no friends this world has given
 For they are oft not genuine.

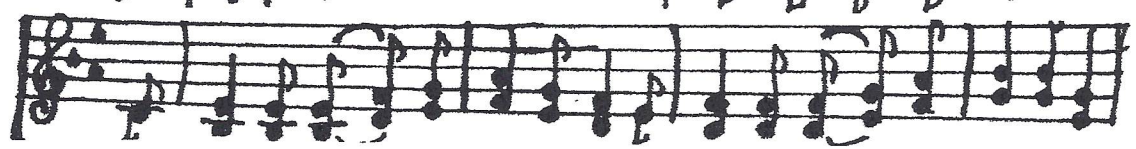
Chorus: 'Tis true, and on this all depends:
 My Jesus is the best of friends.



1. Es gibt ein wun - der - schön-es Land, Es gibt ein wun - der - schön - es Land,
2. Da schleicht sich auch kein Kum-mer ein, Da schleicht sich auch kein Kum - mer ein,



Es gibt ein wun-der - schön-es Land, Wo rei - ne Freu - de wohnt,
Da schleicht sich auch kein Kum-mer ein, Kein Un - muth nagt das Herz,



Wo hass und Ha - der sind ver-bannt, Wo hass und Ha - der sind ver-bannt,
Die nacht weicht stets ges Licht - es Schein, Die nacht weicht stets ges Licht-es Schein.



Wo hass und Ha - der sind ver - bannt, Weil dort die Lie - be thront.
Die nacht weicht stets ges Licht - es Schein, Dem Ju - bel all - er Schmerz.



Dort dro - ben ist Freu - de, Freu - de, Freu - de, Freu - de,



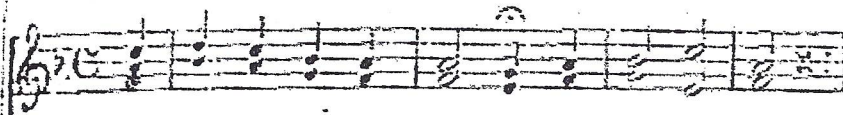
Dort dro - ben ist Freu - de im neu Je - ru - sa - lem.



E
S
G
I
B
T
E
I
N
W
U
N
D
E
R
S
C
H
Ö
N
E
S
L
A
N
D

NIMM JESU, MEINE HÄNDE

Julie von Hausmann



Nimm, Je - su, mein-e Hän - de und füh - re mich
In Dein - e Gnad-e hüll - e Mein arm-es Herz
Wenn Ich dann auch nichts füh - le von Dein-er Macht

O take my hand, dear Father, and lead Thou me,
O cover with Thy mercy my poor, weak heart,
Though oft Thy power but faintly may stir my soul,



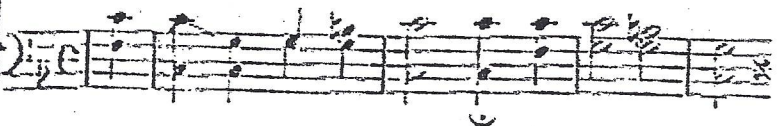
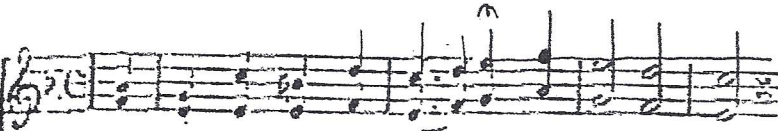
Bis an mein se-lig En - de Und e - wig - lich
Und mach es end-lich still - e In Freud und Schmerz
Bringst Du mich doch zum Zie - le Auch durch die Nacht

Till at my journey's ending I dwell with Thee.
Lest I in joy or sorrow from Thee depart.
With Thee, my Light in darkness, I reach the goal.



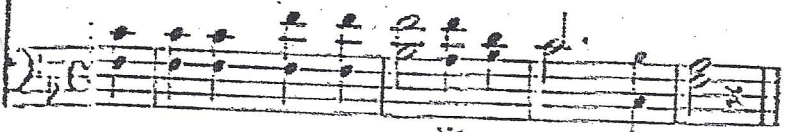
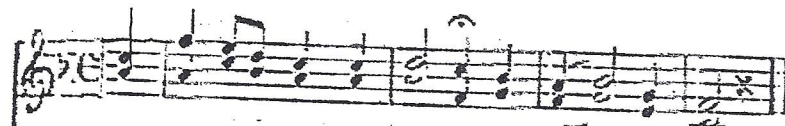
Ich kann all - ein nicht ge - hen, Nicht ein-en Schritt
Lass ruh'n zu Dein-en Füs-sen Mich schwaches Kind
So nimm den mein-e Händ-e Und füh - re mich

Alone I cannot wander one single day,
Permit Thy child to linger here at Thy feet,
Take then my hand, dear Father, and lead Thou me



Wo Du wirst geh'n und ste-hen, Da nimm mich mit!
Ich will mich an Dich schlies-sen, Weil ich so blind
Bis an mein se - lig En - de Und e - wig - lich

So do Thou guide my footsteps on life's rough way.
Thy goodness blindly trusting with faith complete.
Till at my journey's ending I dwell with Thee.





1. Ein fes-te Burg ist un-ser Gott, Ein gu-te Wehr und Waf-fen
 2. Mitt uns-rer Macht is nichts ge-tan, Wir sind gar bald ver-lor-en;
 3. Und wenn die Welt voll Teu-fel war' Und wollt' uns gar ver-schling-en,
 4. Das Wort sie sol-len las-sen stahn Und kein'n Dank da-zu hab-en;



Er hilft uns frei aus al-ler Not, Die uns jetzt hat be-tröff-en.
 Es steit für uns der rech-te Mann, Den Gott hat selbst er-kor-en.
 So fürch-ten wir uns nicht so sehr, Es soll uns doch ge-ling-en.
 Er ist bei uns wohl aug dem Plan Mitt sein-ern Geist und Ga-ben.



Der alt' bö-ze Feind, Mitt Ernst er's jetzt meint, Gross' Macht und
 Fragst du, wer der ist? Er heisst Je-su Christ, Derr Herr Ze-
 Der Fürst die-ser Welt, Wie sau'r er sich stellt, Tut er uns
 Neh-men sie den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib: Lass fah-ren



viel List, Sein; grau-sam' Reu-stung ist, auf Erd' is nicht sein-gleich-en.
 ba-oth, Und ist kein an-drer Gott, Das Feld muss er be-halt-en.
 doch nicht, Das macht, er ist ge-richt't, Ein Wort-lein kann ihn fal-len.
 da-hin, Sie hab-en's kein'n Ge-winn, Das Reich muss uns doch bleib-en.

For English translation see UMH p. 110.

Joachim Neander

LOBE DEN HERREN

1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh -
 2. Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gier -
 3. Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - reit -
 4. Lo - be den Her - ren, der dein - en Stand sicht - bar ge - seg -
 5. Lo - be den Her - ren, was in mir ist, lo - be den Na -

ren! Mei - ne ge - lieb - te See - le, das ist mein Be -
 et, Der dich auf Flüg - eln des A - del - ers sich - er ge -
 et, Der dir Ge - sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge -
 net, Der aus dem Him - mel mit Strö - men der Lieb - e ge -
 men. All - es was O - dem hat, lo - be mit A - bra - hams

geh - ren. Kom - met zu Hauß Psal - ter und Har - fe, wacht
 fuh - ret, Der dich er - hält, wie es dir sel - ber ge -
 lei - tet. In wie - viel Not hat dich der gnäd - i - ge
 reg - net. Den - ke da - ran, was der All - mäch - ti - ge
 Sa - men. Er ist dein Licht; See - le, ver - giss es ja

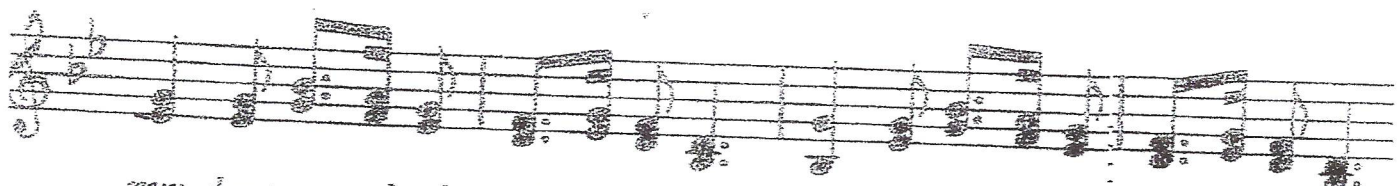
auf Las - set den Lob - ge - sang hör - en!
 fällt. Hast du nicht die - ses ver - spür - et?
 Gott Ü - ber dir Flüg - el ge - breit - et.
 kann, Der dir mit Lie - be be - geg - net.
 nicht; Lob ihn und schlies - se mit A - men!

For English translation see UMH p. 139.

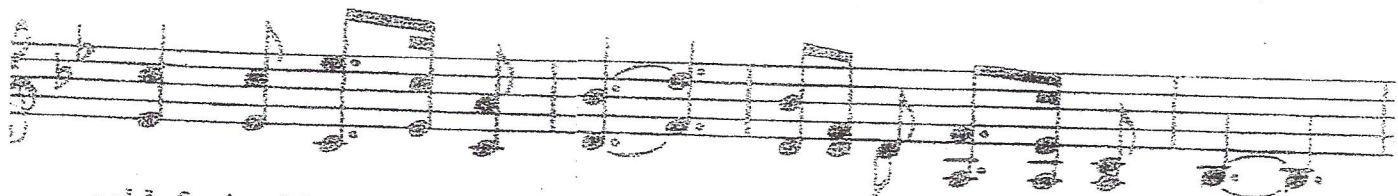
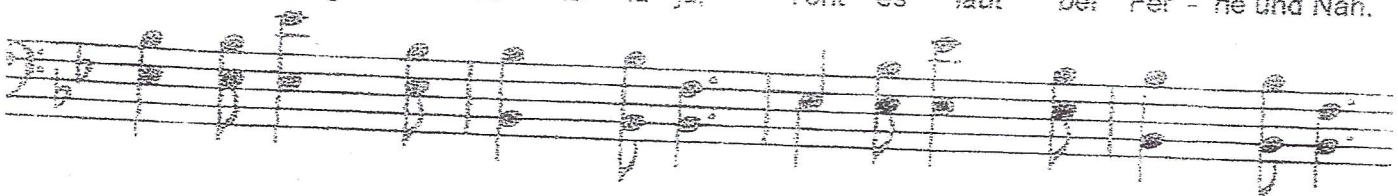
STILLE NACHT



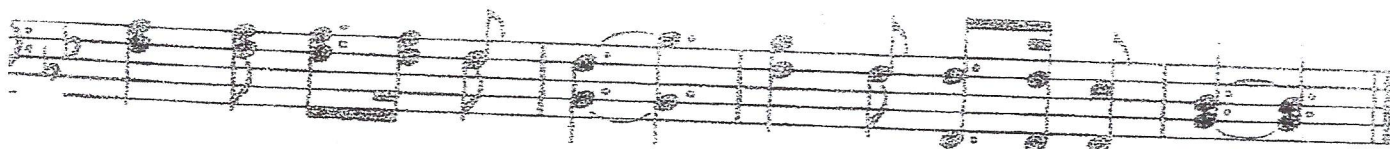
1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht
 2. Stil - le Nacht, hei - le - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht
 3. Stil - le Nacht, hei - le - ge Nacht! Hir - ten erst kund - ge - macht



nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar, Hold - er Kna - be mit lock - i - gem Haar,
 Lieb' aus dein - em gött - lich - en Mund. Da uns schlägt die ret - ten - de Stund
 Durch der Eng - el Al - le - lu - ja, Tönt es laut bei Fer - ne und Nah.



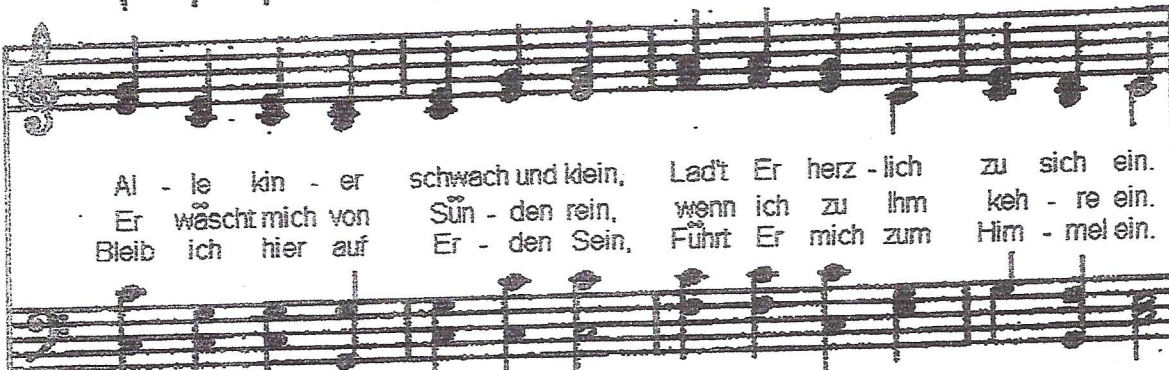
schlaf im himm - li - schen Ruh, schlaf im himm - li - schen Ruh.
 Jesus in dein - er Ge - burt! Je - sus in dein - er Ge - burt!
 Jesus der Ret - ter ist da! Je - sus der Ret - ter ist da!



JESUS LIEBT MICH

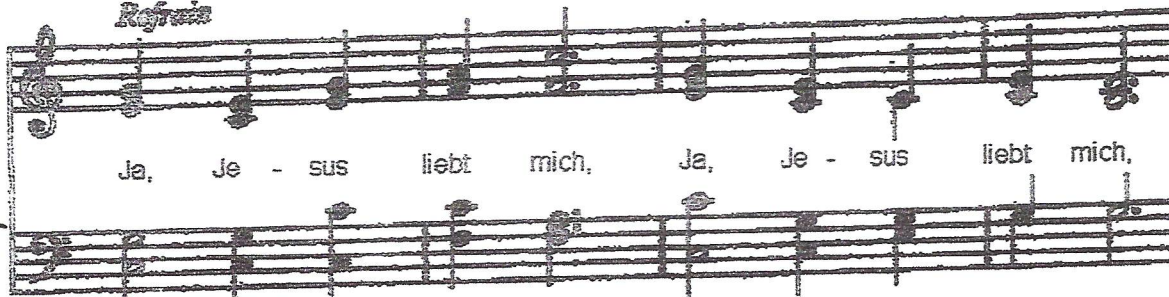


1. Je - sus liebt mich, ganz ge - wiss, Denn die Bi - bel sagt mir dies,
 2. Je - sus liebt mich, denn Sein Blut, Floss am Kreuz auch mir zu gut,
 3. Je - sus liebt mich, Er mein Hirt, Führt mich recht, wenn ich ve - rirt,



Al - le kin - er schwach und klein, Lad't Er herz - lich zu sich ein.
 Er wäscht mich von Sün - den rein, wenn ich zu Ihm keh - re ein.
 Bleib ich hier auf Er - den Sein, Führt Er mich zum Him - mel ein.

Refrain



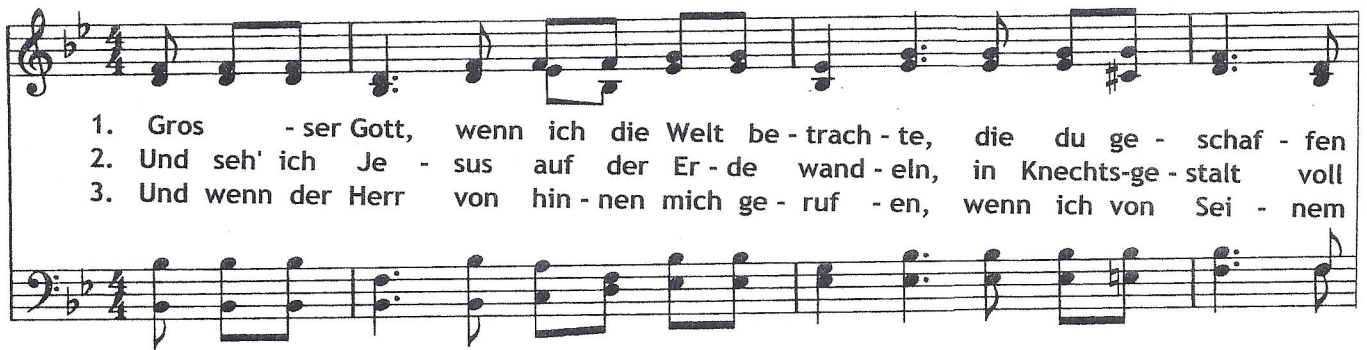
Ja, Je - sus liebt mich, Ja, Je - sus liebt mich,



Ja, Je - sus liebt mich, die Bi - bel sagt mir dies.

Jesus loves me! This I know, for the Bible tells me so.
 Little ones to him belong, they are weak, but he is strong.

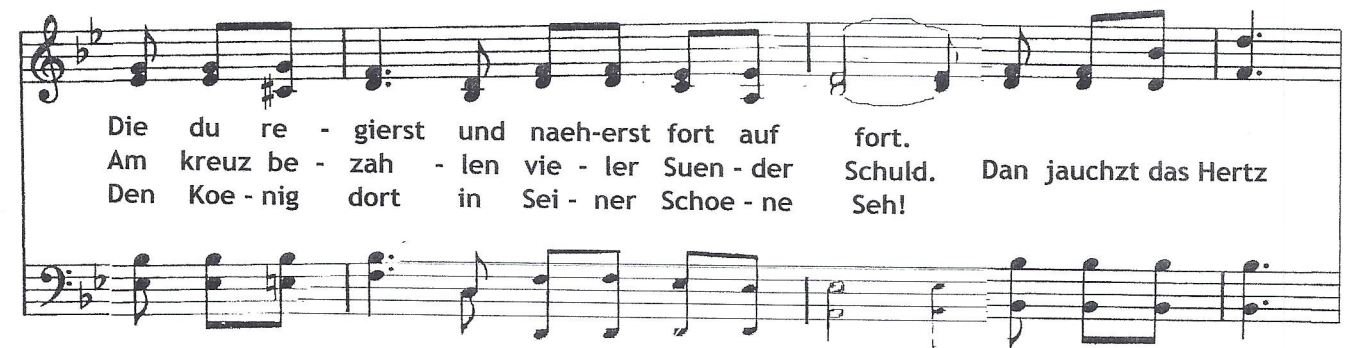
Chorus: Yes, Jesus loves me! Yes, Jesus loves me!
 Yes, Jesus loves me! The bible tells me so..



1. Gros - ser Gott, wenn ich die Welt be - trach - te, die du ge - schaf - fen
 2. Und seh' ich Je - sus auf der Er - de wand - eln, in Knechts-ge - stalt voll
 3. Und wenn der Herr von hin - nen mich ge - ruf - en, wenn ich von Sei - nem



durch dien All - machts - wort, Wenn ich auf al - le je - ne Wa - sen ach - te,
 Lieb' und gros - ser Huld, Wenn ich im Geis - te seh' Sein goett-lich Hand-eln,
 Glanz ge - blen - det steh, An - be - tend nie - der - fall zu Sei - nen Stu - fen,



Die du re - gierst und naeh-erst fort auf fort.
 Am kreuz be - zah - len vie - ler Suen - der Schuld. Dan jauchzt das Hertz
 Den Koe - nig dort in Sei - ner Schoe - ne Seh!



Dir, gros - ser Herr - scher, zu, Wie gross bist Du! Wie gross bist du!

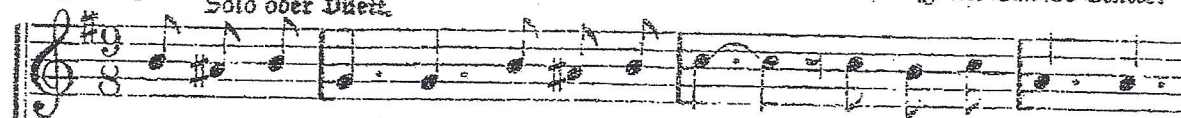


Dan jauchzt das Hertz Dir, gros-ser Herr-scher, zu, Wie gross bist du! Wie gross bist du!

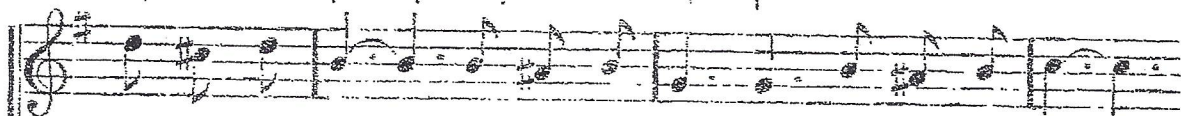
F. Arltger.

Solo oder Duett.

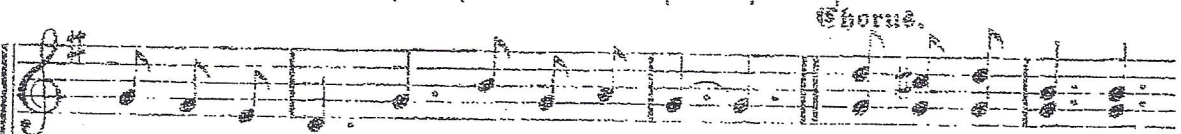
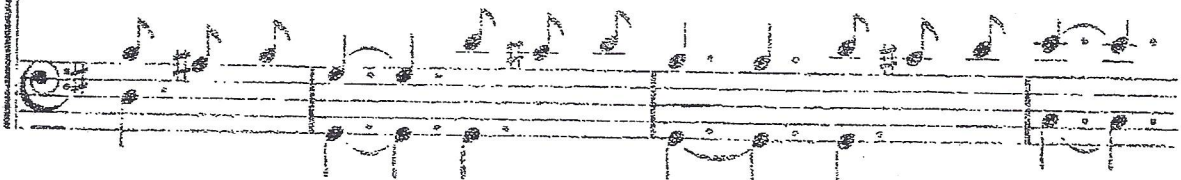
J. B. Van De Venter.



1. Dro - ben in E - den, herr - li - che Ruh', Lie - ben - de Freun - de
 4. Je - sus, mein Hei - land, treu - e - ster Hirt, Su - chet die See - len

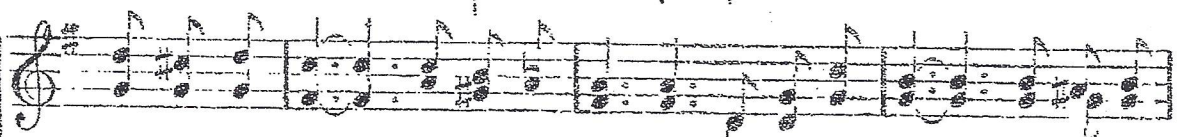


win - ken mir zu; Frei von dem Dru - cke ir - di - scher Noth,
 die sich ver - irrt; Hö - ret die Mah - nung, kom - met zum Herrn,

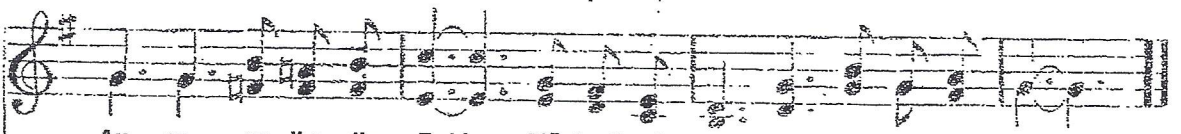


Frei von Ver - su - chung, Lei - den und Tod.
 Je - sus der Ret - ter hilft euch so gern.

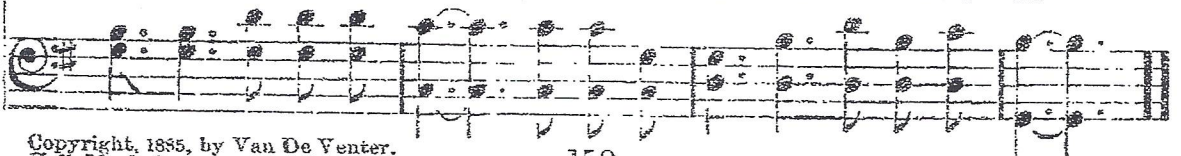
Dro - ben in Ruh', ja



himm - li - sche Ruh' Lie - ben - de Freun - de win - ken mir zu; Schöen sind die



Au - en, se - lig die Ruh', Glück - li - che See - len win - ken mir zu.



Es ist ein Ros' entsprungen

zart

Michael Prätorius, 1609

zart *p*

1. Es ist ein Ros'ent - sprungen aus ei-ner Wur - zel zart, wie
 2. Das Röslein, das ich mei-ne, da - von Je - sa - ia sagt, ist
 3. Das Blü-me-lein so klei-ne, das duftet uns so süß, mit *mp*

p

5

undie Alten sungen: Von Jes-se kam die Art und hat ein Blümlein
 Ma-ri - a, die Rei-ne, die uns das Blüm-lein bracht'. Aus Got - tes ew'-gem
 seinem hellen Scheine ver-treibt die Fins - ter - nis: Wahr' Mensch und wah-rer *mp*

mf

19

'bracht mit - ten im kal-ten Win-ter, wohl zu der hal - ben Nacht.
 Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren und blieb doch rei - ne Magd.
 Gott, hilft uns aus al-lem Lei - de, ret - tet von Sünd' und Tod. *pp*

mf